

Die Zeitung

aus der Samtgemeinde Suderburg

DIE ZEITUNG aus der Samtgemeinde Suderburg ist eine unabhängige, unkorrigierte, überparteiliche Monatszeitung. Die Verteilung ist so organisiert, daß alle Haushalte in der Samtgemeinde Suderburg und in einigen umliegenden Orten, ein Exemplar kostenlos erhalten können. Zusätzliche Exemplare werden an diversen Stellen kostenlos ausgelegt.

Museumsdorf Hösseringen mit neuer Ausstellung

Von Christine Kohnke. Hösseringen. „Ei Großmutter, was hast du für ein entsetzlich großes Maul?“ „Dass ich dich besser fressen kann!“ In den Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm, aufgeschrieben um 1810, heißt der Wolf nicht einfach „Wolf“. Nein, er ist der „Böse Wolf“, so wie der bei Rotkäppchen und den sieben Geißlein.

Grimms Märchenschatz entführt den heutigen Leser nicht nur in eine Welt voller Geheimnisse und Zaubereien, sondern gewährt ihm auch einen Blick in das Leben unserer Vorfahren. Ein Leben, das über Jahrhunderte weitgehend von der Landwirtschaft geprägt war. Kein Wunder, dass der „Böse Wolf“ als Viehdieb, als Nahrungskonkurrent, als kluger und gefürchteter Gegner, die Fantasie des Menschen anregte und auf diese Weise in der Überlieferung unsterblich wurde.

In der Wirklichkeit erwies sich der graue Jäger allerdings nicht als unsterblich: War er im 17. Jahrhundert in Niedersachsen noch weit verbreitet, so gab es bereits 100 Jahre später nur noch wenige Populationen. Im 19. Jahrhundert wurden noch 20 Wölfe in der Lü-

Leiter des Museumsdorfes. Da geht es um die Vermehrung der Wölfe in Folge von Kriegszeiten - vom üppigen Nah-

verschiedenen Sichtweisen des Menschen auf den grauen Jäger, die sich in Märchen, Mythen, Wappen und nicht zuletzt in Flurnamen niederschlagen.

So z.B. die Wolfschlucht bei Hösseringen, deren Name auf einen früheren Wolfswechsel hindeutet. Oder die Wolfskuhle bei Suderburg. Hier befand sich wahrscheinlich eine Fallgrube, in der Wölfe gefangen wurden.

Eine solche soll im Freigelände des Museums nachgebildet werden. Überhaupt war der Mensch erfinderrisch - und nicht gerade zimperlich - wenn es um die Wolfsjagd ging. Von Netzen, Treibjagden mit Lapen, Fallgruben bis zum Einsatz von Gift reicht die Bandbreite.

Doch der Mensch hat den Wolf nicht nur zum „Untier“ gemacht. Indianer und Eskimos ehren und bewundern seine Kraft und Klugheit, den Germanen war er ein Symbol der Wildnis. Ihr Göttervater Wotan wurde von den Wölfen Geri und Freki begleitet. Und auch die moderne Zeit hat den Wolf wiederentdeckt. Sei es in der Werbung, sei es im Film.

Und nicht zuletzt als Geschöpf, das ein Recht auf Leben hat,

so wie wir. „Von einem Jahrhundert zum nächsten Symbol der Angst ist der Wolf heute zu einem Symbol für einen natürlichen Lebensraum geworden“, sagt die Ausstellungsmacherin Gabriella Machini-Warnecke.



Gabriella Machini-Warnecke, die die Ausstellung inhaltlich erarbeitete, mit dem „Würger vom Lichtenmoor“. Dieser Wolf wurde 1948 im Kreis Fallingsbostel erschossen, nachdem er etliche Tiere gerissen hatte.

rungsangebot bis zum nachlassenden Verfolgungsdruck durch den Menschen -, um die Jagdlust der Fürsten, denen die Bauern als Frondienste die Jagdfolge zu leisten hatten, um die Verteufelung durch die christliche Kirche. „...hütet euch vor falschen Propheten, die zu euch in Schafskleidern kommen, innen aber sind sie räuberische Wölfe...“, heißt es im Matthäusevangelium.

Aber auch die Biologie und Lebensweise des Wolfes werden beleuchtet sowie die vielschichtigen und zu unterschiedlichen Zeiten



1952 wurde dieser Wolfsrüde durch Hermann König bei Unterlüß erlegt.

neburger Heide gezählt, drei davon in der Region Uelzen-Dannenberg. Und wo sich der König der Wälder - eingewandert aus Osteuropa - heute wieder zeigt, wird er immer noch ein Opfer jägerischen Eifers. So wie 1982 in Winsen an der Aller und 2003 bei Göttingen.

Wie sah und sieht der Mensch den Wolf im Laufe seiner Geschichte? Dieser Frage widmet sich die neue Sonderausstellung des Museumsdorfes Hösseringen, die am 28. März um 11.30 Uhr unter dem Titel „Auf Isegrims Spuren. Der Wolf: verfolgt, verteufelt, verkannt.“ eröffnet wird.

Es ist erstaunlich, wie groß die Bandbreite der Themen ist, die sich um den Wolf ranken. „Die Ausstellung versucht, alle Aspekte abzudecken“, erläutert Dr. Horst Löbert,



Gabriella Machini-Warnecke mit dem Rotkäppchen als Puppe, Museumsleiter Dr. Horst Löbert zeigt einen Wolfspelz als Trophäe (Universität Kiel).

„Nur der Wandel hat Bestand“

Diese Ausstellung mit beeindruckenden Vergleichsfotos aus 100 Jahren niedersächsischer Landschaftsgeschichte können Sie besuchen:

Wann?

21.03.2004 bis 25.04.2004
täglich von 10.30 bis 17.30 Uhr

Wo?

im Museumsdorf Hösseringen
Am Landtagsplatz
29556 Hösseringen

Ausstellungseröffnung

am 21.03.2004 um 11.30 Uhr

Auf 15 Plakaten werden insgesamt 35 Vergleichsbildpaare erläutert. Die historischen Motive stammen überwiegend aus einer lange vergessenen Fotosammlung des Niedersächsischen Landesmuseums in Hannover. Die Fotografen Michael Jüring und Uwe Schmida haben seit 1999 die damals aufgenommenen Orte in Niedersachsen besucht und zeigen, was sich in 100 Jahren verändert hat.

Ihre Reise beginnt an der Küste und streift Heide, Seen, Wälder, Moore, Siedlungen und noch einiges mehr ...

Außerdem bekommen Sie Tipps, wie Sie historische Fotostandorte wiederfinden können.

Projekträger: Landesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz Niedersachsen (LBU) Förderung: Niedersächsische Umweltstiftung



Auf dem historischen Foto (1) ist der „Lönstein“ halblinks im Hintergrund zu erkennen.



Auf dem Vergleichsfoto (2) ist er nicht mehr zu sehen. Der Blick wird inzwischen von Kiefern und Wacholdern verstellt. Denn seit die Heidefläche nicht mehr regelmäßig mit Schafen beweidet wird, können sich Büsche und Bäume ausbreiten.

Die Abtanzparty..

„der VfL Jazz-Oldies war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg.“

Unter dem Motto „70er Jahre“ traf sich ein Sall voller „illustrer Gestalten“ und bis zum frühen Morgen ging dann bei „Spillers Anneliese“ die Post ab. Hier und auf Seite 3 ein paar Impressionen...





Jubel, Trubel, Heiterkeit

Der Spielmanns- und Fanfarenzug Suderburg war zum 3. Mal beim Karnevalsanzug in Braunschweig, dem größten Norddeutschlands. Wir waren dieses Mal als Hochzeitsgesellschaft verkleidet. Voran marschierte unser „Pastor“, dann kam das glückliche Brautpaar gefolgt von den geladenen Gästen. Zum Schluss marschierten dann das Personal, die Köche, die Servierein und die Putzfrau. Das Personal hatte für uns, in ihren drei Küchenwagen, das kalte Büfett, Getränke und andere Leckereien.

Herzlichen Dank möchte ich dem Personal und den Helfer sagen, die uns bei diesem Umzug unterstützt haben

Katrin Monsky

Winterparty Biker-Union Stammtisch



Zahlreiche Biker fanden sich zur Winterparty in Suderburg ein. Erfreulich war, daß uns auch Stammtische aus der Nähe besuchten, wie z. B. aus dem Harz, Berlin-Pankow, Norderstedt, Schleswig aber auch einige Clubs und Freebiker waren zu Gast. Die Kneipe füllte sich rasch, denn mit so vielen Besuchern haben wir nicht gerechnet. Dafür noch mal ein DICKES DANKE! Gefeierte wurde bis in die frühen Morgenstunden. Nach kurzer Nacht haben wir noch ein gemeinsames Frühstück zu uns genommen.

Das war eine klasse Party, denn auch im nächsten Jahr heißt es wieder „auf nach Suderburg zur Winterparty“.

Und zum Schluss möchte/n ich/wir uns auf diesen Wege noch bei unserem Kneiper Alfred und Gertrud Behrens bedanken die uns immer mit Rat und Tat zur Seite stehen DANKE.

Der Stammtisch trifft sie regelmäßig jeden 1. Freitag im Monat ab 19:30 Uhr im Gasthaus Behrens, und wie immer gilt „All Bikers Wellcome“.

Ride free,
Matze
BU Stammtisch Suderburg

Info: www.koenig-suderburg.de
Tel. 01 72/542 80 69 o. 0 58 26/59 52

Böddenstedt verlieh „Goldene Einhörner“

Böddenstedt. Zum traditionellen Kameradschaftsabend des VfL Böddenstedt mit Lichtmessfeier im vollbesetzten Saal von „Puck's Gasthaus“ konnte Ratsherr und Dorfsprecher Hans-Jürgen Drögemüller viele Einheimische und Gäste begrüßen. Das neue Gastwirtspaar Sylvia und Detlef hatten ein schmackhaftes Festessen zubereitet und so konnte dann ausgelassen geschmaust und gefeiert werden.

Zwischen den Gängen gab es zwei tolle Tanzdarbietungen der „Jazz-Mädels“ und der „Jazz-Girls“, trainiert von Astrid Cohrs und Astrid Kamrath.

VfL-Vorsitzender Gerhard Appelt gab die „Sportler des Jahres“ Claudia Bauck und Burkhard Schorling bekannt.

Für besondere Verdienste in der Böddenstedter Dorfgemeinschaft zeichnete Hans-Jürgen Drögemüller Christina Hilmer und Günther Dreyer mit dem „Goldenen Einhorn“ (Wappentier Böddenstedts) aus.

Neu als Moderator und mit noch ein wenig Lampenfieber führte Andreas Koch anschließend souverän durch das bunte Abendprogramm. Die Sketche „Eine Verwechslung“ (mit Christiane Lindner und Sandra Bütow), „Vor Gericht“ (mit Imke

und Christian Kniep sowie Andreas Koch als Richter Gnadenlos), „Rennfahrer im Park“ (mit Godicke Hilmer, Christian Schenk, Carsten Kniep und Michael Böttcher), der „Casting-Wettbewerb“ (mit Ulrich Koch) und „Computerprobleme“ (mit Jens-Walter und Claudius Schenk) brachten die Stimmung im Saal zum kochen. Allerdings setzte die 1. Herren-Mannschaft mit ihrer „Baletteinlage“ dem ganzen noch die Krone auf.

Eine Jury, bestehend aus den Ratsmitgliedern Ilona Schulen-

burg, Stefan Appelt, Hans-Jürgen Drögemüller und Armin Wagner, hatte nun die schwierige Aufgabe die beste Darbietung zu würdigen.

Nach intensiver Beratung wurde einstimmig Andreas Koch für seine spitzennmäßig vorgetragenen Beiträge mit dem „Blödmann am Bande“ ausgezeichnet.

Die Tanz-Band „Octopus“ und 100 Liter Freibier von Sponsoren sorgten für beste Stimmung bis in den frühen Morgen hinein. Die Böddenstedter wissen zu Feiern!



Kyffhäuser Kameradschaft Suderburg e.V.



Semmler & Steer Bestattungen informiert: Was ist bei einem Trauerfall zu tun?

Wenn ein Trauerfall eingetreten ist, werden Gedanken und Gefühle durch Kummer und Schmerz beherrscht.

Trotz der Trauer muß man sich um das „Verfahren“ der Bestattung kümmern.

Was im Einzelnen zu veranlassen ist, an welche Stellen man sich wendet, welche Papiere nötig sind, darüber bestehen häufig Unklarheiten. Wir erledigen zuverlässig alle notwendigen Formalitäten bei Behörden. Wir übernehmen die Abmeldung und Abrechnung mit Krankenkassen und Versicherungen und entlasten so die Angehörigen. Damit Sie einen kurzen Überblick über die im Sterbefall als Erstes zu erledigenden Dinge und erforderlichen Papiere erhalten, geben wir Ihnen eine Zusammenfassung.

Aus unserer Erfahrung wissen wir, wie hilfreich solch eine Übersicht sein kann.

Ohne Papiere geht es nicht!

Aus den Unterlagen des Verstorbenen benötigen wir folgende Dokumente und Papiere, damit wir Ihnen die vielen Formalitäten abnehmen können:

- Ledige:** Geburtsurkunde, Personalausweis
- Verheiratete:** Heiratsurkunde (Familienstammbuch), Personalausweis
- Geschiedene:** Heiratsurkunde (Familienstammbuch), rechtskräftiges Scheidungsurteil, Personalausweis
- Verwitwete:** Heiratsurkunde (Familienstammbuch), Personalausweis, Sterbeurkunde des verstorbenen Ehegatten

Zusätzliche Versicherungen und Mitgliedschaften können von uns abgemeldet oder aufgelöst werden. Falls eine Grabstelle vorhanden ist, können wir mit Hilfe des Grabscheines die Formalitäten für Sie erledigen. Sollte eine vorsorgliche Bestattungsregelung getroffen sein, benötigen wir die entsprechenden Unterlagen.

Hilmer GaLabau...
seit 42 Jahren im Dienst der Natur

Frühjahrschnitt an
Hecken u. Bäumen

Garten- &
Landschaftsbau

Inh. K. Oberin
Hösseringer Str. 2, 29556 Suderburg
Tel. (0 58 26) 83 26, Fax 83 70

Jahreshauptversammlung

Tagesordnungspunkte waren unter anderem Jahresberichte, Vorstandswahlen, Ehrungen.

Harmonisch verlief die Versammlung der Kyffhäuserkameradschaft Suderburg. Nach Grußworten der Gäste, und zahlreichen Berichten, aus dem Vereinsleben und Würdigung der ehrenamtlichen Arbeit standen Wahlen auf dem Programm. Harald Monsky wurde zum 2. Vorsitzenden wieder Gewählt.

Einstimmig konnte Ingrid Höft zum 2. Kassenprüfer ernannt werden.

Erika König gab ihren Posten als Schriftführerin ab, Bernd Clasen wurde dann vom 1. Vors. kommissarisch zum Schriftführer ernannt. Für ihre geleistete Arbeit im Verein bekam Erika König noch vom Vors. Norbert Gottwald einen Präsentkorb überreicht.

Ehrungen für Vereinszugehörigkeit 10 Jahre: Kurt Höft, Albert, Erika, Petra König, 40 Jahre: Alfred Behrens, Hugo Brust, Joachim Müller, 60 Jahre: Wilhelm Schröder, Heinrich Dehrmann

Verdienstnadel in Silber bekam Petra König

Der Schießwart Herbert Gauch überreichte die Leistungsnadel im LG Kreis – Land und Bund in Gold halber Kranz, in ihrer Alterklasse, an Hiltrud Clasen und Ingetraud Hoffmann.

Ab 2004 haben wir eine Königsversicherung, somit soll dann die amtierende Majestät entlastet werden.

Matthias König gab noch bekannt das die Kameradschaft ihre eigene Homepage hat. Der Links lautet: www.koenig-suderburg.de

Anschließend verbrachten wir noch ein paar gemütliche Stunden bei Spiller.

**Maurermeister
Christian Luck**

Ausführung von:
**Anbau, Sanierung
Umbau, Verblendung,
Putzarbeiten, Betonarbeiten**



Bahnhofstr. 62, 29556 Suderburg, Tel. 05826/74 05

Fax 05826/74 06, Handy (01 72) 5 47 13 90

www.maurermeister-luck.de

SEMMLER & STEER
Bestattungen
Hauptstraße 24
29556 Suderburg
Tel. (058 26) 88 00 25 (Täg. und Nacht)
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Vorsorgeverträge
Erledigung sämtlicher Formalitäten

Tanzen bis der Arzt kommt...



Frühjahrsputz wie jedes Jahr... von Dr. Jürgen Wrede

Es wäre doch mal wieder an der Zeit, den fälligen Frühjahrsputz auf die Hausapotheke auszudehnen - oder? Sich ein wenig Zeit nehmen für eine sinnvolle Aktion - warum eigentlich nicht? Wann waren Sie überhaupt das letzte Mal dabei, ehrlich?

Zunächst überprüfen Sie das Haltbarkeitsdatum der noch vorhandenen Arzneimittel. Verfallene kleinere Mengen entsorgen Sie getrost im Hausmüll - ja wirklich, das dürfen Sie: Lesen Sie nach im Müllkalender des Landkreises Uelzen, den wir alljährlich in den Briefkasten bekommen, Stichwort Sondermüll.

Dann sortieren Sie nach Gruppen und notieren, was zu ergänzen ist.

Arzneimittel gegen leichte Beschwerden:

- Schmerz- und Fiebertabletten (evtl. auch Zäpfchen für Kinder)
- Halstabletten
- Mittel gegen Erkältungen
- Mittel gegen Durchfall, Magenmittel
- Wunddesinfektionsmittel
- Gel gegen Allergien, Sonnenbrand und Insektenstiche
- Wunddesinfektionsmittel

- Brandgel
- Salbe oder Gel gegen leichte Sportverletzungen und Verspannungen

Verbandmittel

- Mullbinden, verschiedene Breiten
- Elastische Binden, 8 und 10 cm breit
- Verschieden große Verbandpäckchen
- Wundschnellverbände („Pflaster“), Pflasterstrips
- Pflaster auf der Rolle
- Verbandwatte
- Verbandschere
- Dreiecktuch und Sicherheitsnadeln

Weitere mögliche Bestandteile

- Latexhandschuhe
- Wärmflasche
- Augenklappe
- Fieberthermometer
- Splitterpinzette
- Holzspatel
- Anleitung zur Ersten Hilfe

Sonstiges

- Notfall - Telefonnummern
- Vorrat an Medikamenten, die der Arzt zum Dauergebrauch verschrieben hat



Und wo befindet sich Ihre Hausapotheke?

Doch wohl nicht im feuchten Badezimmer. Ist sie kindersicher (abschließbar), übersichtlich und griffbereit? Vielleicht ist ein spezieller Verbandsschrank sinnvoll. Wir zeigen Ihnen in der Apotheke gerne einen Muster-schrank und helfen Ihnen, wenn Sie beim Aussortieren Probleme haben. Übrigens: Arzneimittel, die noch verkehrsfähig sind und aus irgendwelchen Gründen nicht mehr benötigt werden, bringen wir zum Apotheker Apel nach Rosche. Er versorgt seit Jahren ein Krankenhaus in Polen mit Restarzneimitteln, die sonst auf dem Müll landen würden - ein sinnvolles Engagement meines Kollegen.

Kyffhäuser Kameradschaft Suderburg e.V.

Kniffeln

Zahlreiche Kameraden/in fanden sich zum Kniffeln im auf dem Schießstand Olmsee ein. Gewürfelt wurden 7 runden, denn auch diesmal gab es wieder Fleischpreise zu gewinnen.

Nach der Siegerehrung verbrachten wir noch ein paar gemütliche Stunden auf dem Schießstand.

Ein besonderer Dank noch an Elke, für das auswerten der Ergebnisse.

1. Platz Mani Langhammer
2. Platz Torsten Hartmann
3. Platz Petra König



Neues Beratungsangebot für Arbeitsuchende



Fragen zum Layout der Bewerbungsunterlagen, zu inhaltlichen Formulierungen oder zur Standortanalyse: Die Diplom-Pädagogin und Betriebswirtin Anja Ostermann kann auf eine langjährige Erfahrung als Bewerbungsberaterin zurückgreifen. Zusätzlich verfügt sie über umfassende Berufserfahrung in Industrieunternehmen.

Die professionelle Beratung wird in persönlicher Atmosphäre angeboten. Insbesondere Berufswechsler werden bei ihren Fragen zur Bewerbung Diskretion zu schätzen wissen.

Das Beratungsangebot umfasst neben Einzel- auch Kleingruppengespräche sowie Themenabende zu speziellen Aspekten, wie z.B. 'Networking' im Bewerbungsverfahren, Internetbewerbung oder Selbst- und Zeitmanagement.

Möchten Sie einen Beratungstermin vereinbaren oder Thema und Termin des nächsten Themenabends erfahren: Anja Ostermann ist unter der Rufnummer 0 58 26 / 95 08 30 zu erreichen.

„Der erste Eindruck zählt...!“ Beratung bei Fragen rund um das Bewerbungsverfahren: Persönlich, individuell und diskret

Seit kurzem gibt es im Landkreis Uelzen ein neues Beratungsangebot für Arbeitsuchende, Jobwechsler, Berufsrückkehrer und Berufseinsteiger. Bei Fragen rund um das Bewerbungsverfahren berät sie Anja Ostermann, Suderburg, kompetent und individuell.

Kein Mensch gleicht dem anderen, so ist auch jede Bewerbung einzigartig. Daher wird bei der Beratung besonderer Wert gelegt auf die Entwicklung einer auf den jeweiligen Bewerber ausgerichteten Bewerbungsstrategie. Ob

Bestnote „sehr gut“!

Ein Spitzenreiter bei Stiftung Warentest: Der Buderus Brennwert-Wandheizkessel Logamax plus GB 112-19 mit der Testnote „sehr gut“. Mehr erfahren Sie über unsere Brennwertserie Logamax plus bei Ihrem Heizungsfachmann.



Buderus

A COHRS

Meisterbetrieb für Gas - Heizung - Sanitär
Blumenstraße 7
29556 Suderburg
Tel. (0 58 26) 82 42 - Fax 72 14

Hilmer GaLabau...

seit 42 Jahren im Dienst der Natur

Jetzt den Rasen vertikutieren

Garten- & Landschaftsbau

Inh. K. Oberin
Hösseringer Str. 2, 29556 Suderburg
Tel. (0 58 26) 83 26, Fax 83 70

Elektro - Service Gaede

- Elektro-Installationen
- Elektrogeräte u. Materialien
- Meß-, Regel- und Stwerteknik
- Antennenbau
- ISDN-Telefonanlagen
- EDV-Hardware-Reparaturen
- EDV-Netzwerke

Michael Gaede

staatl. gepr. Elektroservicetechniker

„Der Elektro-Service“

- zuverlässig, preiswert, pünktlich -

Heidekamp 17 • 29556 Suderburg

Tel. 05826 / 12 96 • Fax 12 69

Handy: 0170 / 3 475721

www.elektro-gaede.de

BERATUNGSHAU

+

KRÜGER-SCHÖN

INH. FRANK KRÜGER

Erd- und Feuerbestattungen
Särbestattungen

Wir sind jederzeit für Sie da

Suderburg • Tel. (0 58 26) 297
OT Bahnsen • Zum Rahn 2

Hochschulstandort Suderburg präsentierte sich auf der Schülersmesse „Einstieg“ in Hamburg

Insgesamt 35.000 Interessierte haben am 20. und 21. Februar Hamburgs Berufs- und Ausbildungsmesse besucht. Mit 223 Ausstellern hat sich die Messe bereits in ihrem zweiten Jahr als norddeutsches Forum für die Berufsinformation etabliert. Am Freitag nutzten vor allem Schülerinnen und Schüler (der Jahrgangsstufen 8 bis 13) im Klassenverband das breite Informationsangebot, um die verschiedensten Ausbildungs- und Studiengänge kennen zu lernen und ihrer persönlichen Berufsentscheidung näher zu kommen. Den Messesamstag bestimmten dann in großer Zahl ältere Jugendliche, die in kleinen Gruppen oder mit ihren Eltern die Messehallen 4 und 5 besuchten.

Einen Schwerpunkt innerhalb des Begleitprogramms stellte das Technik-Forum dar. Vor allem bei Mädchen sollte das Interesse an technischen Berufen geweckt werden, so der VDI-Geschäftsführer. Auch am Stand der FH NON / Suderburg ging es vor allem um Technik: Mit der Demonstrationsrinne aus dem Wasserbau, die sich wieder einmal als Besuchermagnet erwies, wurden Strömungsverhältnisse simuliert /hydraulische Grundlagen erläutert. So ergaben sich beim Erklären des nachgebildeten Wasserüberfalls auch Gespräche über die vielfältigen Aufgabenbereiche des Bauingenieurs. Bei den LEGO-Robotern ging es um das Erlernen einer einfachen Programmiersprache. „So führe ich die Studierenden im 1. Semester an die Programmierung heran“, berichtete Prof. Albrecht Meißner, dem die Arbeit am Messestand sichtlich Spaß machte. „Da IT-Berufe bei den Schülern sehr gefragt sind, ergaben sich viele, interessante Gespräche über

mein Lehrgebiet, die Informatik.“ Auch Dipl.-Ing. Pamela Holweg war begeistert über soviel Interesse seitens der Schüler: „Der junge

derburg beraten und nahmen auch Infomaterial mit nach Hause. Der Erfolg dieser gelungenen Aktion der FH-Öffentlichkeitsarbeit wird



Mann fängt bestimmt bald sein Studium bei uns an.“ Viele ließen sich eingehend vom Team aus Su-

sich hoffentlich bald in hohen Studienanfängerzahlen widerspiegeln. Text und Fotos: Katrin Becker

Versicherungsschutz für ehrenamtlich Tätige

Im Land Niedersachsen sind rd. 2 Mio. Bürgerinnen und Bürger in ihrer Freizeit ehrenamtlich tätig. Auch im Landkreis Uelzen gibt es eine Vielzahl von Personen, die sich ehrenamtlich für das Gemeinwohl engagieren. Um den Risiken, die mit der ehrenamtlichen Tätigkeit verbunden sind, gerecht zu werden, hat das Land Niedersachsen zwei Rahmenverträge zur Absicherung ehrenamtlich tätiger Personen abgeschlossen.

Durch diese Rahmenverträge besteht für ehrenamtlich Tätige, die keine private Versicherung abgeschlossen haben, eine kostenlose Unfallversicherung und Haftpflichtversicherung bei der

Ausübung ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit. Damit wird ein wichtiger Beitrag zur Förderung des sozialen Engagements geleistet.

Umfassende Informationen können einem Faltblatt entnommen werden, das die Niedersächsische Landesregierung in Zusammenarbeit mit der VGH-Versicherung erstellt hat. Ehrenamtlich Tätige oder auch Vereinigungen, für die Personen ehrenamtlich tätig sind, können das Faltblatt beim Landkreis Uelzen unter der Telefonnummer 0581/82-100 anfordern. Weitere Informationen werden von der niedersächsischen Landesregierung unter der Internetadresse www.freiwilligenserver.de angeboten.

Landkreis „krallt“, sich säumige Schuldner

Immer mehr Städte und Landkreise in Niedersachsen sowie Landes- und Finanzbehörden legen mit den sogenannten Parkkrallen (Radblockierschloss) Autos von Bürgern lahm, die mit ihren Zahlungsverpflichtungen in Rückstand sind oder auch die „Knöllchen“ wiederholt nicht begleichen.

Auch die Kreiskasse des Landkreises Uelzen (Vollstreckungsbehörde) beabsichtigt in Kürze die Parkkralle bei rückständigen Gebühren, Bußgeldern und Steuern ab 200 EUR einzusetzen, zumal die Zahlungsmoral der Schuldner immer schlechter geworden ist. Aber auch bei kleineren Summen soll bei beharrlicher Pflichtverletzung, z.B. bei Buß- und Verwarngeldern die Parkkralle zum Einsatz kommen.

Die Autos von Fahrern, die trotz Mahnung nicht zahlen, können bis zu drei Tagen mit der Parkkralle-mechanische Wegfahrsperrung mit Metallbügel, der um eines der Räder gelegt wird- blockiert werden.

Löst der Besitzer seinen Wagen nicht aus, wird das Auto auf Kosten des Schuldners abgeschleppt und zu einem späteren Zeitpunkt versteigert.

Welche pädagogischen Effekte sich mit der Methode „Parkkralle“ erreichen lassen, hat der Landkreis Harburg innerhalb nur eines Jahres erfahren. Die Zahlungsmoral habe sich dort deutlich verbessert: „In den meisten Fällen muss die Parkkralle nicht einmal angelegt werden. Wenn der Schuldner sieht, dass sich der Vollstreckungsbeamte an seinem Auto zu schaffen macht, öffnet er in der Regel umgehend die Tür“, sagt Ulla Ihnen, Erste Kreisrätin des Landkreises.

Die Kreisverwaltung erhoffe sich vom Einsatz der Parkkralle auch eine Signalwirkung seitens des Schuldners, der wissen müsse, dass wir es ernst meinen, so Ulla Ihnen.

Auch in Lüneburg und Celle wird seit einiger Zeit ernsthaft über den Einsatz von Parkkrallen diskutiert.

Karosseriefachbetrieb Amtsfeld-Automobile in Eimke mit Zertifikat ausgezeichnet

Die HUK-Coburg Versicherung hat ihre Partnerwerkstatt Amtsfeld-Automobile in Eimke für ihre guten Leistungen im Schadensservice Plus besonders ausgezeichnet.

Der Schadensausstellenleiter der HUK-Coburg, Detlef Mücke, überreichte dem Kfz-Meister Dirk-Walter Amtsfeld ein Zertifikat, mit dem die Sachverständigenorganisation DEKRA die hohe Qualität des Reparaturstandards und der technischen Ausrüstung des Betriebes bescheinigt.

Seit der Einführung von Schadensservice PLUS im April 2002 bietet die HUK-Coburg als Leistung in Schadensfällen die vollständige



Behebung eines Unfallschadens ohne Qualitätsseinbußen an.

Dabei übernehmen die Versicherungsspezialisten auf Wunsch des Kunden die Organisation der kompletten Schadensabwicklung, vom Abholen des beschädigten Fahrzeugs, über die Bereitstellung eines

Ersatzfahrzeuges bis hin zur Auslieferung des reparierten und gereinigten Fahrzeuges. In über 60.000 Schadensfällen waren die Kunden der HUK-Coburg von diesem Service begeistert.

Partnerwerkstätten der HUK-Coburg sind dabei bundesweit für die Feststellung des Schadens und den Komplettservice zuständig und

müssen einem hohen Qualitätsstandard genügen.

So überprüfen beispielsweise unabhängige Gutachter der DEKRA ständig die Qualität der geleisteten Reparaturarbeit unserer Partnerwerkstätten.

Zudem muß eine Partnerwerkstatt neue und Fahrzeugspezifische Reparatur- und Lackiermethoden anwenden können und hohen Kundenservice bieten.

Das überreichte Zertifikat bestätigt dem Karosseriefachbetrieb AMTSFELD-AUTOMOBILE in EIMKE das er hinsichtlich technischer Ausrüstung, dem Reparatur-Standard im Werkstatt-, Karosserie- und Lackierbereich und Kundenservice alle Ansprüche an eine SSP-Partnerwerkstatt der HUK-COBURG erfüllt.



Impressum

Herausgeber / Redaktion:
Andreas Paschko
Burgstraße 20, 29556 Suderburg
Tel. (0 58 26) 94 92, Fax 94 91
eMail: info@DieZeitung4you.de

Anzeigenannahmestelle:
PAPALAPAP
Bahnhofstraße 47, 29556 Suderburg
Tel. (0 58 26) 9 89-33

Nächster Redaktionsschluß:
29. Februar 2004

Nächster Erscheinungstermin:
Anfang März

Zugesandte, veröffentlichte Artikel stellen nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion dar. Für ihren Inhalt ist der jeweilige Absender verantwortlich. Fotos, Artikel und sonstiges zugesandtes Material können nach dem Erscheinen im PAPALAPAP abgeholt werden.

Garten- und Landschaftsbau im Dienst der Natur...



Der Frühling steht vor der Tür.

Das können wir jetzt für Sie erledigen:

- ✓ Baum- und Heckenschnitt
- ✓ Rasen vertikutieren

Planen Sie mit uns:

- Neuanlage von Rasen- und Pflanzflächen
- Pflasterarbeiten: Wege, Auffahrten, Mauern
- Garten- und Schwimmteichanlagen



Inh. K. Oberin
Hösseringer Str. 7
29556 Suderburg
er GaLabau ☎ (0 58 26) 83 26

Viel Arbeit für Suderburgs Brandschützer

Die Stützpunktfeuerwehr Suderburg hat ein sehr arbeitsreiches Jahr hinter sich, jedoch ist dieses kein Grund in diesem Jahr weniger fleißig zu sein. Das letzte Jahr war in erster Linie durch den Kreisfeuerwehrtag geprägt, der von der Suderburger Wehr organisiert und veranstaltet worden war. Neben der Planung des Kreisfeuerwehrtages im ersten Halbjahr begleiteten die Kameraden auch wieder zahlreiche Einsätze durch das ganze Jahr. Insgesamt wurde die Wehr 37 mal alarmiert: allein zehn Einsätze waren davon Verkehrsunfälle. Zwei Unfallopfer waren zu beklagen, die ihr Leben auf der B4 verloren.

Als besonderer Einsatz ist der Kampfmittelfund vom 17.08. an der Suderburger Bahnhofstraße zu nennen: eine britische Handgranate explodierte in einem Garten, die sich neben zahlreichen anderen Kampfmitteln auch in Privatbesitz befand. Der darauffolgende Kleinbrand führte der Suderburger Wehr drastisch vor Augen, dass man als Feuerwehrmitglied wirklich mit allen Gefahren an Einsatzstellen

zu rechnen hat. Das Zünden weiterer Kampfmittel hätte schlimmste Folgen für die freiwilligen Helfer haben können!

Nach dem letzten Augustwochenende, an dem der Kreisfeuerwehrtag stattfand, entspannte sich das Einsatzaufkommen, so dass im Herbst nur drei Einsätze abzuarbeiten waren. Beendet wurde das Einsatzjahr mit einem Alarm am Nachmittag des Heiligen Abend: ein größerer Ölschaden auf dem Häsebach ließ neben der Dreilinger Wehr auch die Brandschützer aus Suderburg aktiv werden.

Neben den Einsätzen gab es natürlich auch im letzten Jahr zahlreiche Brandsicherheitswachdienste und Veranstaltungen, die durch die Feuerwehr Suderburg begleitet wurden.

Wie schon im letzten Jahr, so soll auch in diesem Jahr die Ausbildung weiter intensiviert werden. Besonders die Einsatzleitung soll umstrukturiert werden, so dass man in Zukunft den VW-Bus der Wehr als zentrale Einsatzleitung mit einbinden will.

Sehr intensiv arbeitet auch die Suderburger Atemschutzgruppe. Nachdem im letzten Jahr von vierteljährlichen auf monatliche Dienste umgestellt worden war, hat sich der Ausbildungsstand deutlich verbessert. Ziel der Ausbildung ist es, einen schnellen, effektiven und vor allem sicheren Einsatz der Atemschutzgeräteträger zu ermöglichen. Gerade die hohe Vielseitigkeit an Aufgaben und Gefahren bei Gebäudebränden kann nur über eine sehr intensive Ausbildung zum angestrebten Ziel führen: die Gruppe befindet sich hochmotiviert auf einem guten Weg.

Erfreulich am Jahr 2003 war auch der große Zuwachs von 19 (!) neuen fördernden Mitgliedern. Hier hofft die Feuerwehr Suderburg, dass die Zahl der Förderer auch weiterhin steigt.

Philipp Schwerdtfeger

Senden Sie Ihre Beiträge an
DIE ZEITUNG
Bahnhofstraße 47, Suderburg
eMail: info@DieZeitung4you.de

Es ist höchste Zeit!

Ein großes Sorgenkind sowohl für die Feuerwehr, als auch für die Samtgemeinde ist der Fahrzeugbestand der Suderburger Stützpunktfeuerwehr. Nachdem im Juni 2002 das alte Tanklöschfahrzeug (TLF)16/25 aus Altersgründen außer Dienst gestellt wurde, muss die Wehr mit nur noch zwei Einsatzfahrzeugen auskommen. Der Bedarf für ein weiteres wasserführendes Einsatzfahrzeug ist jedoch auf jeden Fall vorhanden. Schon bei normalen Einsatzlagen, besonders aber bei Brandeinsätzen außerhalb von Ortschaften, werden durch den derzeitigen Fahrzeugbestand schnell die Grenzen der Schadensbekämpfung erreicht.



Ein weiteres Problem ist der mangelnde Stauraum für Geräte: Hier ist besonders der fehlende Platz für Leitern zu erwähnen. Das Erreichen von Räumlichkeiten im zweiten Obergeschoss ist mit den z.Zt. mitgeführten Leitern bei einigen Gebäuden nur bedingt möglich. Es gibt zwar eine 14m lange Schiebeleiter, die bereits vor drei Jahren dafür angeschafft wurde, jedoch gibt es bislang keine Möglichkeit, diese per Fahrzeug zu einer Einsatzstelle zu transportieren. Weder die Platzverhältnisse noch die erforderlichen Gewichtreserven der Fahrzeuge erlauben die Montage der notwendigen Halterungen. Somit ist diese Leiter nicht einsatzbereit! Wenn man bedenkt, dass eine solche Leiter auch zur Menschenrettung dienen soll, ist die jetzige Situation durchaus als sehr kritisch

zu bezeichnen...

Doch nicht genug mit diesen Problemen: Das einzige wasserführende Einsatzfahrzeug der Feuerwehr Suderburg, das TLF 24/50, hat mit 27 Jahren ein Alter erreicht, in dem eine Ersatzbeschaffung zumindest eingeleitet hätte werden müssen. Gespräche hierzu werden auch schon seit längerem geführt, jedoch ist es dabei leider geblieben. Nachdem im vergangenen Jahr bereits größere Reparaturen an diesem Fahrzeug getätigt wurden, sollen jetzt weitere Reparaturen im fünfstelligen (!) Euro-Bereich durch die Samtgemeinde erfolgen.

Zusätzlich wird die Veränderung der Normung für Feuerwehr-

des Fahrzeug eine eigenständige „Neuentwicklung“ sein wird. Die kostengünstigeren „Kleinserien“ werden dann wohl endgültig der Vergangenheit angehören. Dieser Trend hat sich übrigens in den letzten Jahren schon abgezeichnet.

Dazu kommt noch eine deutliche Verteuerung durch die vorgeschriebene umfangreichere Beladung. Folglich käme eine Fahrzeuganschaffung noch im Zeitraum der alten Normung der finanziellen Lage der Samtgemeinde deutlich günstiger, als zu einem späteren Zeitraum.

Eine Festlegung auf ein Fahrzeugkonzept in Abhängigkeit der Einsatzanforderungen ist von höchster Wichtigkeit, noch bevor ein neues Fahrzeug beschafft wird. Eine zügige und ggfls. großzügige Neuanschaffung ohne Konzept würde die Lage nur vordergründig entspannen. So wäre zum Beispiel ein für Waldbrände gedachtes TLF mit Halterung für eine Schiebeleiter weit von einer sinnvollen Einsatztaktik entfernt und die Schlagkraft der Wehr würde insgesamt verringert. (Beim Waldbrand wird eben selten eine lange Leiter gebraucht!).

Zur Zeit besteht für die Feuerwehr Suderburg ein Fahrzeugkonzept, das Ende der 50er Jahre entwickelt wurde. Fahrzeuge und Ausstattung und auch die Ausbildung der Feuerwehrleute entsprechen zwar dem aktuellen Stand, jedoch macht die Entwicklung im Einsatzbereich der Wehr dringend eine Anpassung der Fahrzeugkonstellation erforderlich:

Aus der Wiesenbauschule ist inzwischen eine ziemlich große Fachhochschule mit umfangreichen Laboratorien geworden. Durch zwei Gewerbegebiete, das Pflegeheim, die allgemeinbildenden Schulen und nicht zuletzt durch den ständig zunehmenden Verkehr auf Straßen und Schiene ist ein deutlich höheres Gefahrenpotenzial geschaffen worden.

Es ist äußerst wichtig, dass man sich umgehend auf ein modernes, schlagkräftiges Fahrzeugkonzept einigt und dieses dann auch zügig umsetzt. Es ist höchste Zeit zu handeln!

Philipp Schwerdtfeger

Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Eimke

Rückblick: Im sehr gut gefüllten Feuerwehrgemeinschaftshaus eröffnete Ortsbrandmeister Adolf Böttger die Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Eimke und ging in seinem Jahresrückblick ausführlich auf die zahlreichen Aktivitäten der Stützpunktwehr im abgelaufenen Jahr ein. Neben zahlreichen Einsätzen und Übungen kam auch die Kameradschaftspflege nicht zu kurz. Die Wettkampfgruppe erreichte bei den Samtgemeindeleistungswettbewerben in Rüber wieder einmal den ersten Platz. Die Blindensammlung, an der alle Ortsfeuerwehren der Samtgemeinde Suderburg jedes Jahr teilnehmen, ergab ein gutes Ergebnis. Die Wehr besteht aus 40 aktiven und 16 Kameraden der Altersabteilung sowie 57 fördernden Mitgliedern. Mit 37 Mitgliedern ist die Jugendfeuerwehr Eimke eine der größten im Landkreis Uelzen.

Einsätze: Insgesamt musste die Ortswehr im vergangenen Jahr zu 5 nachbarschaftlichen Löschhilfen, 8 Hilfeleistungen und einem Blinden Alarm ausrücken. Anfang Januar war nach intensiven Regenfällen ein Rückhaltebecken in Brambostel übergelaufen und drohte einen Keller zu überfluten. Die Ortswehr war mit zwei Pumpen insgesamt 7 Stunden im Einsatz. Die Tür einer Wohnung musste aufgebrochen werden,

um Polizei und DRK Zugang zur Wohnung zu schaffen, in der eine ältere hilflose Frau versorgt werden müsste. In der Nähe einer Ergasförderstelle bei Ellerndorf musste ein brennender Schlepper gelöscht werden. Die Wehr musste außerdem zu einer Vermisstensuche in die Ellerndorfer Wachholderheide ausrücken. Weitere Einsätze: Flächenbrand auf einer Wiese, zwei Mährescherbrände, Hilfeleistungen bei z. T. schweren PKW-Unfällen.

Wahlen: Zu Kassenprüfern wurden Steffen Kuhlmann und Helmut Jackowiak gewählt. Neuer Sicherheitsbeauftragter ist Christoff Kuhlmann.

Beförderungen: Der stellvertretende Ortsbrandmeister Reiner Ripke wurde zum Brandmeister ernannt. Zu Oberfeuerwehrmännern wurden Jörg Wilhelm Ostermann, Michael Kniep und Christoff Kuhlmann, zu Hauptfeuerwehrmännern Uwe Ehing und Dietrich Lühring befördert.

Ehrungen: Oberlöschmeister Matthias Kuhlmann und Oberfeuerwehrmann Uwe Grobecker wurden für 25 Jahre im Feuerwehrdienst geehrt. Hauptfeuerwehrmann Ernst Günther Grobecker wurde für 60 Jahre im Feuerwehrdienst ausgezeichnet.



Geehrte und Beförderte der Wehr Eimke

Foto: Fisahn



Museumsstück

Spezial-Krankentransportwagen aus Uelzen im Deutschen Zivilschutzmuseum in Bad Neuenahr-Ahrweiler

Der Landkreis Uelzen hat den beim DRK in Uelzen stationierten Krankenwagen für den Transport von Patienten mit Infektionskrankheiten nach 31 Jahren ausgemustert. Er wurde dem im Aufbau befindlichen „Museum für Entstehung des Zivil- und Katastrophenschutzes in Deutschland“ als Dauerleihgabe übergeben.

Mehrere Landkreise haben das Spezialfahrzeug 1973 gemeinsam beschafft. Als besonderen Clou verfügt das Fahrzeug über eine Innenraumlüftung, die für einen ständigen leichten Unterdruck in der Kabine sorgt. Mit UV-Strahlern und einer Hitzebehandlung sollen die in der abgesaugten Luft enthal-

tenen Krankheitserreger unschädlich gemacht werden. Das Fahrzeug entspricht heute jedoch nicht mehr dem Stand der Technik.

„In den 31 Jahren ist das Fahrzeug glücklicherweise nur selten zum Einsatz gekommen“, so Ulla Ihnen, zuständige Dezernentin der Kreisverwaltung. Eine Ersatzbeschaffung ist derzeit nicht vorgesehen. Für den Transport von Patienten, die an Infektionskrankheiten leiden, stehen ausreichend Rettungstransportwagen zur Verfügung. Zum Transport hochansteckender Patienten erhält die Berufsfeuerwehr in Hamburg ein entsprechendes Fahrzeug in Bereitschaft.

In der Grundschule tut sich viel - sowieso - und durch das neue Schulgesetz.

Die Kinder unserer 4. Klassen haben mit den Halbjahreszeugnissen zum ersten Mal einen Trend für die weiterführenden Schulen erhalten.

Das ist neu, in den vergangenen Jahren war dies allein die Aufgabe der Orientierungsstufen.

Seit dem Schulhalbjahr findet auch eine Sprachfördermaßnahme

statt, in der zukünftige Erstklässler durch Frau Stephan auf die Anforderungen der Schule vorbereitet werden.

Seit dem 2. Februar arbeiten wir auch mit einer 4. Betreuungsgruppe. Die Arbeit in diesen Gruppen findet bei den Kindern immer mehr Anklang und wir freuen uns, Frau von Korff im Team der Grundschule begrüßen zu können!

Da passte es wunderbar, dass Frau Pastorin Burkert uns ein großzügiges Geschenk der Kirchengemeinde überreichte!

Wie Sie auf den Bildern sehen können, kommt neben der vielen Arbeit auch das Vergnügen in der Schule nicht zu kurz! So haben auch wir am Rosenmontag mit allen Kindern fröhlich Fasching gefeiert. Tolle Kostüme gab es da zu bewundern. Nur die Zeit verging an diesem Tag viel zu schnell!!

Senden Sie Ihre Beiträge an

DIE ZEITUNG

Bahnhofstraße 47
29556 Suderburg

eMail: info@DieZeitung4you.de



Tolle Stimmung beim ersten Kulturabend

Suhlendorfer Theatergruppe **erntete dickes Lob**

Mit Kerzenlicht, einer Sektbar und leckeren Snacks empfing die Suderburger Grundschule ihre Gäste am Sonnabend, 20. März um 20.00 Uhr zum ersten Kulturabend in ihrer Aula. Zahlreiche Zuschauer amüsierten sie sich mit der unterhaltsamen Komödie www.familie-glueck.de der Suhlendorfer Theatergruppe, die sich mittlerweile im Kreis schon einen Namen gemacht hat.

Das Stück handelte von komischen Verwicklungen, grotesken Situationen und urigen Typen einer Familie, deren tägliches Leben ohne ihr Wissen per Live-Cams im Internet landet. Die talentierten Darsteller ernteten viele Lacher und so manchen Zwischenapplaus.

Diese Veranstaltung war die erste in einer Reihe, die die Aula der Grundschule zur neuen Kulturdrehscheibe in Suderburg machen soll. Die nächsten Events werden

wieder über die lokale Presse, den Elternbrief und Plakate angekündigt werden.



Müllproblem um die Orientierungsstufe, Haupt- und Realschule, Grundschule, Kindergarten und Jugendzentrum

H.K. „Zuviele Müll – das darf nicht sein!!“

Wir nehmen uns der Müllsituation rund um die Schule, den Kindergarten und dem Jugendzentrum (JUZ) an.

Wir, das sind die Schülerinnen und Schüler der OS, HRS und die Jugendlichen des JUZ.

Am 15. März 2004 habe wir das Gebiet rund um die Schule und um das JUZ vom Müll befreit.

Es ist kaum vorstellbar, was wir dort in den Anlagen gefunden haben: Flaschen, Getränkepackungen, Taschentücher, Zigarettenschachtel, unzählige Zigarettkippen, Plas-

tik- und Papiertaschen, Brotreste, gammelige Äpfel usw.

Schlimm waren die Kaugummis auf den Steinen, wir bekamen sie oft nicht weg, und die Flecken von Spuckresten.

Doch, zu was wir wirklich nicht fähig waren wegzusammeln, waren die vielen Hundehaufen auf den Wegen, im Gebüsch, bei den Tischtennisplatten, vor dem Eingang des JUZ, auf dem Schulhof, - einfach grausam!!

Nun ist unsere Umgebung einmal sauber, aber für wie lange??

Natürlich sind wir bereit weiter den Müll aufzusammeln, denn alle,

die bei uns vorbeikommen, sollen nicht durch den Müll abgeschreckt werden, sondern wir wollen durch unsere sauberen Anlagen Kinder und Jugendliche einladen bei uns einmal hereinzuschauen oder - den Wunsch bei den kleine Bürgern wecken: „Da möchte ich auch einmal spielen, lernen oder leben.“

Wir sind auch der Ansicht, dass der Müll erst gar nicht in die Anlagen hinein kommen muss. Auch sind wir davon überzeugt, dass nicht nur wir Schülerinnen und Schüler der Schulen, wir Jugendliche des JUZ und wir Kinder des Kindergartens dort den Müll hineinwerfen, sondern alle, die an diesem Ort zu irgend einer Zeit sind, könnten die Müllproduzenten sein.

Der Platz vor dem JUZ ist ein Treffpunkt für viele junge oft auch ältere Menschen. Und so soll es auch bleiben!

Daher rufen wir alle auf:

Bitte nehmt euren Müll mit nach Hause oder

werft euren Müll in den Müllbehälter vor dem JUZ,

liebe Jugendlichen spuckt nicht herum, werft das Kaugummi zum Müll in die Behälter und

liebe Hundebesitzer, führt eure Hunde nicht über diesen Platz oder nehmt den Hundehaufen in einer Plastiktüte mit nach Haus.

Wir danken Euch!



Eltern spenden beim Gottesdienst für die Kinder der Gemeinde

Es ist schon eine Weile her, der Gottesdienst, bei dem vor allem Eltern und Großeltern die Kollekte für die Suderburger Kinder spendeten. Das gesammelte Geld wurde zu gleichen Teilen für die Arbeit mit den Kindern der Kirchengemeinde und für die Ausstattung der Betreuungsgruppen der Grundschule Suderburg verwendet. Und so freuten sich denn die Kinder der Betreuungsgruppen, als Frau Pastorin H. Burkert in die Schule

kam, um im Namen der Kirchengemeinde eine große Tasche voller Spielzeug zu überreichen. Die Ausstattung der Gruppen konnte so um hochwertiges und beliebtes Spielzeug erweitert werden. Die Kinder waren begeistert und freuen sich genau wie die Betreuungskräfte über das Engagement der Kirche! Ein dickes DANKESCHÖN aus Kindermund konnte Frau Burkert aus der Schule „mitnehmen“!



Das neue europäische Urheberrecht - Fluch oder Segen?

Im Rahmen einer Informationsveranstaltung am 11.2. des Kreismedienzentrums des Landkreises Uelzen informierte der Referent Friedemann Schuchardt 70 interessierte Teilnehmer im Kreishaus über das neue Regelwerk des europäischen Urheberrechts. Fast alle Anwesenden kamen aus den Bereichen Kultur, Schule und Verwaltung. Ob Schulleiter, Lehrer, Schullehrerinnen – alle schätzen die Vorteile der neuen elektronischen Datenverarbeitung, um den Schülern im Unterricht schnell und preiswert Medien wie z.B. Filme, Töne, Texte, Bilder und Software verfügbar zu machen.

Der europäische Gerichtshof hat in seiner neuen Gesetzgebung die bislang umstrittenen Nutzungsbegriffe „privat“ und „öffentlich“ klar definiert. Das neue Urheberrecht definiert als privaten Medieneinsatz das, was man auch landläufig unter „privat“ versteht: Es geht um die persönliche Mediennutzung – quasi im heimischen Wohnzimmer – allein oder zusammen mit Menschen, die einem in direkten persönlichen Verhältnis verbunden sind, also z.B. Familienangehörige.

Für alle anderen Formen der Mediennutzung, zum Beispiel in der Schule und in der außerschulischen Bildung, wird die entsprechende

Erlaubnis des Urhebers oder Rechteinhabers erforderlich sein. Und zwar unabhängig davon, ob es eine öffentliche oder nichtöffentliche Vorführung ist. Es ist auch unerheblich, um welchen Medienträger es sich handelt z.B. Videokassette, CD, DVD, Intranet, PC oder Laptop – und auch 16mm Filmkopien. Alle vom Produzenten nicht lizenzierten Produktionen sind im Einsatz illegal. Das Vergehen wird strafrechtlich bzw. zivilrechtlich verfolgt.

Für den Nutzer ist in jedem Fall der sichere Weg die Ausleihe aus dem Medienzentrum. Legal erworbene und mit den nötigen Veröffentlichungslizenzen versehene Medien können aus dieser Quelle problemlos im öffentlichen Bildungsbereich eingesetzt werden.

Das so entstehende Spannungsfeld zwischen privaten Nutzern, der Öffentlichkeit und den Medien-Produzenten konnte der Referent plastisch darstellen. Er ist Geschäftsführer einer der führenden deutschen Hersteller von Bildungsmedien. Seine Aussage: „Der finanzielle Verlust durch das schnelle Raubkopieren von Fernsehsendungen oder ‚downloaden‘ aus dem Internet geht in die Milliarden.“



Kreismedienzentrumsleiter Jürgen Kruse begrüßt die Teilnehmer

Naturschutz und Autobahn

Die Landschaft des Kreises Uelzen stellt sich als typische Kulturlandschaft dar. Prägend sind neben der land- und forstwirtschaftlichen Nutzung die natürlichen Potentiale der Landschaft.

Nahezu jeder, der die Natur „vor seiner Haustür“ schätzt und erlebt, kennt hochwertige und schützenswerte Biotope. Es kann sich um Teiche, Wälder, Grünland oder auch Hecken handeln. Diese Biotope sind der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises zum größten Teil bekannt und wurden im Rahmen einer Kartierung des gesamten Landkreises vor einigen Jahren aufgenommen. Die Besitzer der Biotope sind hiervon benachrichtigt worden.

Der Schutz der vorhandenen Biotope ist ein wichtiges Thema auch im Rahmen der Planung der Autobahn – nicht nur im Landkreis Uelzen.

Die Kreisverwaltung ist im Bereich Naturschutz durch das Straßenbauamt Lüneburg in die Planung eingebunden, dies gilt auch für die örtlichen Naturschutzverbände die über große Detail- und Sachkenntnis verfügen.

Im bisherigen Planungsstadium, nämlich der Untersuchung sogenannter „konfliktärmerer Räume“ ist das Untersuchungsrastrer noch recht grob und befasst sich vor allem mit großräumigen Strukturen wie z.B. zusammenhängenden Wäldern, Flüssen oder Niederungen.

Die Umweltverträglichkeitsstudie befasst sich hierbei neben den Tieren und Pflanzen auch mit den sog. „Schutzgütern“ Mensch, Boden, Wasser, Klima und Luft. Dieses Spektrum zeigt, dass eine Vielzahl an Parametern betrachtet wird. Es war somit kaum möglich vorhandene Kleinstrukturen in die Planung einzubeziehen.

Das heißt aber nicht, dass die Biotope, die unsere Landschaft wesentlich prägen, unberücksichtigt bleiben. Mit jedem Planungsschritt wird sich der Fokus verkleinern und die Bedeutsamkeit jedes einzelnen Teiches und jeder Hecke erhöhen.

Die jetzt eingeleitete Untersuchung für das Raumordnungsverfahren (Umweltverträglichkeitsstudie, Stufe 2) wird dazu führen, dass die vom Straßenbauamt eingeschalteten Ingenieurbüros zunächst alle bereits verfügbaren Untersuchun-

gen auswerten und zusätzlich vor Ort weitere Kartierungen vornehmen um konkrete, aussagekräftige Daten für die Umweltverträglichkeitsstudie bzw. - Prüfung zu erheben.

Derzeit treten eine Vielzahl von Bürgern, die die Natur vor ihrer Haustür schützen möchten, an die Untere Naturschutzbehörde heran. Für die Mitarbeiter ergeben sich hierdurch aufgrund der durchgeführten Biotopkartierung nur in einigen wenigen Fällen neue Erkenntnisse, die aus der intensiven Ortskenntnis des Einzelnen resultieren. Um den Bürgerinnen und Bürgern unnötige Wege zu ersparen, bittet die Untere Naturschutzbehörde zunächst um telefonische Mitteilung. Bei bisher nicht erfassten Biotopen wird dann gerne ein Gesprächstermin – auch vor Ort – vereinbart. Hierzu stehen Ihnen Frau Engelhardt und Frau Krüger gern zur Verfügung (0581/82-235 und 82-240). Da die Mitarbeiterinnen viele Außentermine haben, wird auf jeden Fall davon abgeraten, ohne vereinbarten Termin in das Kreishaus zu kommen.

Einzugsermächtigung bei Kfz-Zulassung

Die Kfz-Zulassungsstelle weist auf eine wichtige Rechtsänderung zum 01.03.04 hin:

Wer dann ein Kraftfahrzeug zulassen möchte, muss bei der Zulassungsstelle eine Einzugsermächtigung für das für die Kfz-Steuer zuständige Finanzamt unterschreiben und hinterlegen. Dies gilt nicht, falls das Finanzamt auf die Einzugsermächtigung verzichtet und darüber eine Bescheinigung ausgestellt hat oder falls für das Fahrzeug eine Steuerbefreiung gilt. Die Zulassungsstelle bittet unbedingt um Beachtung, da ohne Einzugsermächtigung bzw. eine Befreiungsbescheinigung des Finanzamtes ein steuerpflichtiges Fahrzeug nicht zugelassen werden kann.

Die erforderlichen Vordrucke für die Erteilung der Einzugsermächtigung hält die Zulassungsstelle vor-

rätig. Außerdem werden Vordrucke auf der Internetseite der Oberfinanzdirektion Hannover (www.ofd.niedersachsen.de) zur Verfügung gestellt.

Weitere Fragen beantwortet Ihnen die Zulassungsstelle des Landkreises Uelzen unter der Telefon-Nr. 0581/82177 bzw. 82178.

Hilmer Galabau...
seit 42 Jahren im Dienst der Natur

**Rasenneuanlage
Gartenplanung**

Garten- & Landschaftsbau
Inh. K. Oberin
Hösseringer Str. 2, 29556 Suderburg
Tel. (05826) 83 26, Fax 83 70

Martin Brinckmann
Zimmermeister

Dachstühle, Sanierungsarbeiten
Mobiles Sägewerk
Denken Sie an Ihren Holzvorrat!

Neu: www.zimmerel-brinckmann.de

Ihr Spezialist für historisches Fachwerk

Hamerstorfer Str. 1 29556 Suderburg 05826 / 200 mbrinckmann@t-online.de

Kostengünstigster Bieter für die Restabfallbehandlung ermittelt

Entsorgungsweg des Uelzener Restmülls ab 2005 steht fest

Durch eine gemeinsame europaweite Ausschreibung haben der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Uelzen und der Celler Abfallzweckverband das wirtschaftlich günstigste Angebot für die Behandlung des Restmülls beider Kommunen ab Juni 2005 von der Bietergemeinschaft ARGE ACU erhalten.

Die ARGE besteht aus den Firmen BKB (Braunschweigische Kohle-Bergwerke) AG, Helmstedt und Cleanaway, Bremerhaven. Firma Cleanaway betreibt bereits die Kompostierungsanlage in Borg und transportiert zurzeit den Celler Müll zur Deponie Borg.

Wie bereits mehrfach berichtet, darf aufgrund bundesrechtlicher Vorschriften ab Juni 2005 kein unbehandelter Restmüll mehr auf Deponien abgelagert werden. Aus diesem Grund hatten der Landkreis Uelzen und der Zweckverband Abfallwirtschaft Celle bereits im Jahr 2000 eine Vereinbarung zur gemeinsamen Deponienutzung geschlossen. Dadurch konnte eine bessere Auslastung der Deponie Borg erreicht und ein weiterer Ausbau der Deponie Höfer im Landkreis Celle vermieden werden.

Die Zusammenarbeit beider Entsorgungsträger wurde nun fortgesetzt, um die Restabfallbehandlung als Dienstleistung gemeinsam auszusprechen und zu beauftragen.

Nach Abschluss eines Nachprüfverfahrens durch die Vergabekammer bei der Bezirksregierung Lüneburg ist dieser Vorgang nunmehr mit der Beauftragung abgeschlossen.

Damit ist die Entsorgungssicherheit für jährlich bis zu 75.000 t Restabfall in den nächsten 17 ½ Jahren gewährleistet.

Der Müll aus dem Landkreis Uelzen wird künftig auf dem Gelände der Deponie Borg mechanisch vorbehandelt. Anschließend wird der biologisch behandelbare Teil zur Behandlungsanlage nach Lüneburg verbracht. Der heizwertreiche Anteil wird der Müllverbrennungsanlage in Buschhaus bei Helmstedt zugeführt.

Der Celler Müll wird ohne Vorbehandlung je nach kürzester Transportentfernung von den derzeitigen Anfallstellen Altencelle und Hermannsburg entweder in der Verbrennungsanlage Buschhaus oder der entstehenden Verbrennungsanlage bei Hannover entsorgt.

Nach langjähriger Marktbeobachtung ist jetzt ein sehr positives Ausschreibungsergebnis erzielt worden. Mit dem angebotenen Abfallbehandlungspreis einschließlich Transport und Mehrwertsteuer liegt man am unteren Ende der derzeit bekannten Ausschreibungsergebnisse in den Bundesländern. Die genauen Auswirkungen auf die Abfallgebühren sind mit der Uelzener Gebührekalkulation für 2005 noch zu ermitteln.

Sondermüllaktion 2004

Und wieder ist das Schadstoffmobil im Landkreis Uelzen unterwegs. Vom 30. März bis zum 2. April wird die 1. Sammlung durchgeführt.

Die Abgabe von Problemabfällen aus Haushalten ist gebührenfrei.

Was gehört zu den Problemabfällen?

Zu den Problemabfällen zählen alle Produkte, die mit dem Gefahrensymbol gekennzeichnet sind wie z.B. Farb- und Lackreste, Reinigungsmittel, Pflanzen- und Holzschutzmittel, Lösungsmittel, Säuren, Laugen, Kleber, Leuchtstoffröhren u.a.m.

Im Zweifelsfall rufen Sie uns an. Telefon: 0581/94 82 13, /82 317 oder /82 316.

Was ist bei der Abgabe zu beachten?

Lassen Sie die Problemstoffe in ihren Originalverpackungen. Vermischen Sie nie verschiedene Substanzen miteinander. Lackreste können jedoch in einem Behälter gesammelt werden. Stellen Sie keine Problemabfälle unbeaufsichtigt an den Annahmestellen ab sondern übergeben Sie sie persönlich an das Fachpersonal.

Kostenpflichtig ist die Abgabe von:

Altöl, -behältnisse, ÖlfILTER, Bleiakkumulatoren.

Nicht angenommen werden bei der Sondermüllaktion Kühl- und Elektrogeräte sowie Sonderabfälle aus Kleingewerbebetrieben.

Während der Aktionstage sind die Annahmestellen auf dem Betriebshof und auf der Deponie Borg nur vormittags geöffnet.

Das sind keine Sonderabfälle!

Jedes Jahr werden große Mengen Abfälle zum Schadstoffmobil gebracht, die keine Sonderabfälle sind.

Hier ein Überblick der am häufigsten angelieferten Abfälle, die nicht zum Sonderabfall zählen und deren Entsorgungsmöglichkeit.

In die Restmülltonne gehören

- Eimer mit eingetrockneten Wand- und Deckenfarben. Sind die Wand- oder Deckenfarben jedoch flüssig, sollen sie mit Gips, Zement oder Sägespäne eingedickt in den Restmüll gegeben werden.
- Der leere Eimer (weitestgehend frei von Farbresten) gehört dann in den Gelben Sack.
- Farblosen mit eingetrockneten Farbresten, Glühbirnen, Hygienemittel wie Kosmetika, Cremes, Zahnpasta, Altmedikamente (bitte so zum Restmüll geben, dass Kinder keinen Zugriff haben)

In den Gelben Sack gehören:

Restentleerte Behältnisse mit dem Grünen Punkt wie Farb- und Spraydosen, Wandfarbeneimer, Reinigungsmittelkanister u.Ä.

Bei Produkten ohne Grünen Punkt beachten Sie bitte die Entsorgungshinweise auf den Verpackungen.

Im Zweifelsfall rufen Sie uns an. Telefon: 0581/94 82 13, /82 317 oder /82 316.

Sondermüllaktion 2004

Die Abgabetermine auf einen Blick:

- Donnerstag, 1. April 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr Suderburg,
- Vereinigte Saatzuchten e.G. am Bahnhof 15.30 Uhr bis 16.15 Uhr Gerdau, Parkplatz an der Schule 16.45 Uhr bis 17.30 Uhr Wriedel,
- Parkplatz am Gemeindebüro 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr Ebstorf, Vereinigte Saatzuchten e.G., Am Brüggerfeld

Frühjahrsversammlung der Dorfgemeinschaft Dreilingen

Die Versammlung fand am 6. März im Feuerwehrgerätehaus statt. Dazu konnte Günter Winkelmann zahlreiche Bürger begrüßen. In Dreilingen und Niebeck steht im Jahr 2004 einiges an Festlichkeiten an. So soll an dem Wochenende 20.-23. Mai ein Mammutprogramm abgespult werden. Beginnen wird alles am 20. Mai mit einem Himmelfahrtsgottesdienst im Zelt in Niebeck. Am darauffolgenden Tag feiert die Freiwillige Feuerwehr Dreilingen ihr 75jähriges Bestehen mit einem Festkommers in Bergmanns Scheune. Der Samstag steht in Niebeck ganz im Zeichen der Sport Jongleure, die im Rahmen des Sommerfestes ihr 10jähriges Jubiläum begehen. Abgerundet wird das Wochenende am Sonntag mit einem Trecker-Treck in Dreilingen. Das Sprecherteam der Dorf-

gemeinschaft wird neben Günter Winkelmann und Andreas Ferchau ab sofort durch Katrin Schwieger ergänzt, Kerstin Brüsewitz scheidet nach mehrjähriger Tätigkeit aus dem Team aus. Günter Winkelmann weist darauf hin, dass im Frühjahr diverse Arbeitseinsätze anstehen. So soll unter anderem die Scheune am Osterfeuer gepflastert, die Dorfbänke instandgesetzt und neu gestrichen sowie der Dorfplatz gesäubert werden. Nachdem weitere Punkte wie die Bauernrechnung 2005, die Instandhaltung der Friedhofskapelle, Einteilung der Träger und Beheizung der Kapelle bei Beerdigungen angesprochen wurden, klang der Abend mit einem gemeinsamen Essen aus. Der dafür gereichte Wildschweinbraten wurde von den Jagdpächtern der Gemeindejagd gestiftet.

Kinderfasching in Dreilingen

Zu der diesjährigen Faschingsfeier am 21. Februar im „Untypischen Gasthaus“ konnte die Dorfgemeinschaft Dreilingen wieder zahlreiche kleine und auch große Faschingsfreunde begrüßen. Der Saal wurde von Stadorf e. V. unter dem Motto Jindet Nemo“ toll hergerichtet. Ob Cowboy, Indianer, Pirat, Hexe, Prinzessin oder Clown,

alle wurden sie beim Begrüßungsspiel vorgestellt. Die zahlreichen Spiele, unter anderem auch Spiele mit dem Schwungtuch machten den Teilnehmern sichtlich Spaß. Natürlich durften auch die gamelle“ nicht fehlen, und so manch einer machte reichlich Beute. Nach einer Polonäse klang dieser Faschingsnachmittag dann aus.



Bärbel Hasenbein ist neue 1. Vorsitzende

Pünktlich um 15.00 Uhr begrüßte Vorsitzender Günther Bünstorf Mitglieder und Gäste zur diesjährigen Jahreshauptversammlung des Ortsverband des SoVD Gerdau. Als Gäste konnte Bünstorf den stellv. Bürgermeister Rolf Bütthe begrüßen, den 1. Kreisvorsitzenden des SoVD Kreisverbandes, Erich Gruß und Geschäftsstellenleiter Jörg Bosse, Joachim Leunig und Detlev Fischer von den Nachbarortsverbänden.

In seinem Jahresbericht erwähnte Bünstorf besonders die unterschiedlichen Aktivitäten des 190 Mitglieder zählenden Ortsverbandes, von denen knapp 60 zur Versammlung gekommen waren, und dankte insbesondere der Gemeinde für deren Unterstützung, die trotz knapper werdender Mittel weiterhin in gleicher Höhe geleistet wird.

Kreisvorsitzender Gruß überbrachte die Grüße des Kreisvorstandes und dankte allen ehrenamtlichen Mitarbeitern für deren Einsatz für die Mitglieder. Sein besonderer Dank galt Günther Bünstorf, der nach 12 Jahren Tätigkeit als 1. Ortsvorsitzender dieses Ehrenamt aus gesundheitlichen Gründen zurückgab. Gruß wies besonders auf anstehende Großkundgebung des SoVD gegen Sozialabbau am 27.02.2004 in Hannover hin.

Der stellv. Bürgermeister Bütthe lobte in seinem Grußwort die Ar-

beit des SoVD Ortsverbandes und gab einen kurzen Ausblick auf anstehende Ereignisse in Gerdau; hier insbesondere die 1000-Jahr-Feier im Juli 2004 und die anstehende Ortsbegehung.

Geschäftsstellenleiter Bosse informierte über Vorsorgevollmacht und Patiententestament. Er erläuterte an einigen Beispielen Änderungen bei der gesetzlichen Krankenversicherung aufgrund der Neuregelungen seit dem 01.01.2004.

Neben zahlreichen Auszeichnung für langjährige Treue zum SoVD konnten Günther Bünstorf und Erich Gruß Willi Kubin für 20 Jahre ehrenamtl. Tätigkeit mit dem

Ehrenschild des SoVD auszeichnen.

Bei der anschließenden Vorstandswahl wurde Bärbel Hasenbein zur neuen 1. Vorsitzenden gewählt. Der restliche Vorstand wurde von der Versammlung bestätigt. Neu im Vorstand ist Frau Reinbold, die neben Helmut Bloch zur zweiten stellv. Vorsitzenden gewählt wurde.

Zum Schluß wurde der ausgeschiedene Günther Bünstorf in Anerkennung seiner Verdienste um den Ortsverband einstimmig zum Ehrevorsitzenden gewählt.

Jörg Bosse



Ehrevorsitzender Günther Bünstorf, 1. Kreisvorsitzender Erich Gruß und anwesende Geehrte des OV Gerdau

Hilmer GaLabau...

seit 42 Jahren im Dienst der Natur

Pflaster-, Mauer- und Wegebau

Garten- & Landschaftsbau

Inh. K. Oberin
Hösseriger Str. 2, 29556 Suderburg
Tel. (0 58 26) 83 26, Fax 83 70

Kinderfasching in Hamerstorf

Pünktlich zum Höhepunkt der Faschingszeit konnte man am Faschingssamstag bunt kostümierte Kinder ins Hamerstorfer Schützenhaus strömen sehen. Ob groß, ob klein alle hatten sich mit viel Mühe fantasievoll verkleidet. So war es in diesem Jahr noch schwieriger als sonst, die schönsten Kostüme herauszufinden und mit einem kleinen Preis zu belohnen. Bei den Siegern handelt es sich um Nico als Vogel, Norman als Musketier, Theresa als Hexe, Xenia als Zebra, Julia als Zauberin und Denise als Schornsteinfegerin.

Während sich die Kinder bei Lifemusik und vielen Spielen amüsierten, konnten sich die Erwachsenen mit Kaffee und Kuchen stärken und sich am bunten Bild auf der Tanzfläche erfreuen. Ein besonderer Dank geht an alle Spender, die jedes Jahr dafür sorgen, dass das Kuchenbuffet so gut bestückt ist, ebenso natürlich an alle anderen Helfer, ohne die die Durchführung der Feier nicht möglich wäre.

Damit kein Kind leer ausgeht, bekamen alle zum Abschied eine Tüte Chips und konnten ein Feuerwerk bestaunen.



Grenzbegehen in Dreilingen

Das traditionelle Grenzbegehen der Dorfgemeinschaft Dreilingen fand bei guter Beteiligung am 3. Januar statt. Die Wanderung führte die Teilnehmer zunächst entlang des Gr. Süstedter Weges, dann durchs Dreilinger Mönchsbruch bis zum Weg Wichtenbeck-Bargfeld und über den Kapellenberg wieder zurück nach Dreilingen. Unterwegs konnte man durch Johann-Heinrich

Bergmann viel Wissenswertes über den Grenzverlauf, Eigentumsverhältnisse und die Geschichte erfahren. Natürlich durfte auch ein Imbiss, der von der Familie Winkelmann wieder perfekt organisiert war, nicht fehlen. Im Feuerwehrgerätehaus klang das diesjährige Grenzbegehen bei Gulaschsuppe, Kaffee und Kuchen dann aus.



Senden Sie Ihre Beiträge an

DIE ZEITUNG

Bahnhofstraße 47, 29556 Suderburg

eMail: info@DieZeitung4you.de

Neu im Landkreis Uelzen :

THIELE'S
DIENSTLEISTUNGS-SERVICE

Sie benötigen Hilfe bei Arbeiten rund um Haus und Garten?
Sprechen sie uns gerne an.

Weiter bieten wir fachkompetente Reinigungen von:
-Teppichböden (shampooenieren)
-Glas (z.B. Wintergärten)

Unser Schwerpunkt ist die **Aufbereitung von Kraftfahrzeugen**, individuelle Spezialreinigung, nicht nur zur Wertsteigerung bei Wiederverkauf. Hochwertiges braucht ebensolche Pflege!!

Preise richten sich nach Arbeitsumfang und werden nach Absprache mit ihnen kalkuliert.

Ihr Ansprechpartner in Sachen Reinheit:

Detlef Thiele
Gerdauer Strasse 8
29556 Suderburg
OT. Böddenstedt
Tel. : 05826/8596
mobil : 0171/ 2086169

Ein Jahr in Suderburg



Seit dem 22. März 2003 befindet sich unser Schmuck- und Uhrengeschäft in Suderburg, Bahnhofstraße 72.

Wir möchten Ihnen mit einem Tag der Offenen Tür

am Samstag, dem 27. März 2004,

von 9.00 bis 14.00 Uhr,

die neue Frühjahrskollektion und unser erweitertes Uhrenangebot vorstellen.

Neben den Uhren aus dem Hause Terra führen wir jetzt auch die Marken Casio, Regent, Axcent, 4You sowie verschiedene Wanduhren, Wecker und auch Kinderlernuhren

Außerdem umfasst unser Angebot.-

- Batteriewechsel
- Leder- und Metallarmbänder
- Annahme von Schmuck- und Uhrreparaturen

Gutschein über 5 €
bei einem Einkauf ab 50 €

Ginkowski
Schmuck und Uhren
Bahnhofstr. 72, 29556 Suderburg
Tel. (05826) 7441, Fax 8440
Gültig bis 30. 4. 2004



Kinderfaschingsturnen

Der Donnerstag vor dem Rosenmontag ist für die Kinderturngruppe der Sport Jongleure ein ganz besonderer Tag, denn neben dem Turnen wird auch Fasching gefeiert.

Die Piraten, Cowboys, Ninjas, Schmetterlinge, Wikinger und Zauberer turnten ausgelassen an den einzelnen Geräten. Besonders belagert war das große Trampolin.

Für Interessierte: Wir treffen uns immer am Donnerstag von 15.00-16.30 Uhr in der Turnhalle in Gerdau. Auskünfte hierzu erteilt die Übungsleiterin Susanne Ebeling Tel. 05873-1420.

Fußball-Freundschaftsspiel bei der 1000-Jahr-Feier



Hauptmann Gregor Schmitz von der Patenkompanie in Höxter nimmt die Einladung zum Fußball-Freundschaftsspiel von Bürgermeisterin Christel Beplate-Haarstrich und VfL-Geschäftsführer Hartmut Sroka an.

Seit kurzem hat die Suderburger Patenkompanie in Höxter einen neuen Kompaniechef: Hauptmann Gregor Schmitz.

Hauptmann Schmitz trat am 25.02.2004 seinen Antrittsbesuch in Suderburg an. Er wurde von den Hauptfeldwebeln Henner Hoyer und Klaus Dose begleitet und stellte sich den Vertretern der Gemeinde und der Suderburger Vereine vor: Hauptmann Schmitz ist ein 29-jähriger Schwabe aus Stuttgart, seit 10 Jahren bei der Bundeswehr, studierter Pädagoge und zuletzt aktiv in Kuwait beim internationalen Einsatz „Enduring Freedom“. Er ist sportlich als Läufer -auch Marathon-, Bergsteiger und Skifahrer.

Die Patenkompanie ist dem VfL sehr freundschaftlich verbunden. Sie stellt Personal und Duschzelt beim Herbstlanglauf und bei jeder Dorfstaffel ist sie mit einem Läufersteam im ersten Drittel des Zielinlaufs dabei.

Die VfL-Fußballer werden mit den Fußballern der Patenkompanie ein Freundschaftsspiel bestreiten. Termin: Samstag, 15. Mai 2004 im Rahmen der 1000-Jahr-Feier Suderburgs. Frau Bürgermeisterin Christel Beplate-Haarstrich und unser Geschäftsführer Hartmut Sroka übergaben Hauptmann Schmitz einen Fußball als Herausforderung zum sportlich-fairen Wettstreit.

Hartmut Sroka

90 Jahre Deutsches Sportabzeichen

Im Jubiläumsjahr 2003 blieb der VfL Suderburg im Sportabzeichenwettbewerb bei den großen Vereinen im Kreissportbund Uelzen die Nummer 1.

155 Sportabzeichen, davon 102 bei den Schülern und Jugendlichen, sicherten nun schon im sechsten Jahr hintereinander die Spitzenposition des VfL Suderburg im Landkreis.

Erstmals konnten im VfL bei den Erwachsenen die Frauen mit 28 erfolgreichen Prüfungen vor den Männern (25 Prüfungen) die Führung übernehmen: bei den Frauen war das Ergebnis erneut ein Spitzenergebnis, während die Männer im Vergleich zu den Vorjahren etwas „geschwächt“ haben.

Vielleicht können in der neuen Saison einige Väter zum Mitmachen überredet werden, da mehreren Geschwisterpaaren ein Vater gut zur Seite stehen würde, um so zu dritt ein Familiensportabzeichen zu erwerben.

Im vergangenen Jahr waren (wie seit vielen Jahren) die Familien Blum, Braun und Schröder erfolgreich und erstmals die Familien Cohrs und Deutschmann erfolgreich. Im Bereich der Familien ist mit Sicherheit noch nicht die Reserve ausgeschöpft.

Ehrungen für besondere Abzeichen haben in 2003 erhalten:

Schülerinnen Gold 5

Elisabeth Schröder

Jugend Gold 5 Kristian Braun,



Johann-Heinrich Schröder
Gold 15 Inge Schwerdtfeger
Gold 20 Fritz Lange
Gold 25 Irmhild Cohrs,
Helga Janssen, Achim Lemke,
Hedi Wrede
Gold 30 Günter Höddels
Gold 35 Dieter Schwerdtfeger

Neben den bewährten Prüferinnen und Prüfern Ingrid und Günter Höddels, Lothar Hahmeyer, Renate Braun, Hildegard Kämpfer, Helmuth Leßmann und Dieter Schwerdtfeger stehen in der Saison 2004 als Prüferinnen Verena Grüntjens und Dorothee Schröder bereit.

Neuer stellvertretender Abteilungsleiter wurde Bodo Fromhagen als Nachfolger von Helmuth Leßmann.



Hildegard Kämpfer, Dieter Meyer und Werner Scholz – 102 Jahre Sportabzeichen halten jung.

Mitgliederversammlung der Sport Jongleure Dreilingen

am So., 21. März 2004 im Hotel Wacholderheide (Vereinslokal) in Eimke

Die diesjährige Mitgliederversammlung im 10. Jahr der Vereinsgeschichte des jungen Sportvereins im Westen des Kreises Uelzen glich eher einer „Familienfeier“, wie der Vorsitzende des benachbarten VfL Böddenstedt, Gerd Appelt bei seinen Grußworten bemerkte. Schließlich verlief die Abarbeitung der Tagesordnungspunkte einschließlich der ersten Beitragserhöhung nach 10 Jahren einstimmig. Unter den über 70 Anwesenden waren fast die Hälfte Kinder und Jugendliche, die sich im selbstverständlich rauchfreiem Saal über die zügige Abwicklung der Regularien freuten und der am Ende vorgesehenen Sportabzeichenverleihung entgegenfieberten. (Besonders bemerkenswert: 10 Familiensportabzeichen wurden erworben). Die Berichte des Vorsitzenden und der Übungsleiter und Übungsleiterinnen ließen auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2003 zurückblicken. So ist es nicht verwunderlich, dass die Mitgliederzahl auf über 270 gestiegen ist und damit den Sportverein in die Vereinsgruppe der 250 Mitglieder gebracht hat. Die Amtszeit der Kassenprüferin Ruth Schröder endete und Beate Berger aus Dreilingen wurde ihre Nachfolgerin.

Der Bürgermeister der Gemeinde Eimke, Dirk-Walter Amtsfeld, konnte mit Stolz auf die Entwicklung des Sportvereins in seiner Gemeinde eingehen, der mit seinem familienfreundlichen Konzept und dem Schwerpunkt Jonglieren längst weit über die Grenzen der Gemeinde Eimke hinaus bekannt geworden ist und inzwischen durch die Läufer und Walker auch im Sportteil der AZ zu finden ist.

Die bisherige Lauftreffleite-

rin Elisabeth Johannes wurde mit Dank für ihre fleißige Arbeit von ihrem Nachfolger Dirk Schröder und dem Stellvertreter Volker Ebeling abgelöst.

Auf Initiative einer großen Mitgliedergruppe übergab Volker Ebe-

ling zur völligen Überraschung des Vorsitzenden Wilhelm Johannes einen Tischbanner mit dem Vereinslogo, der zukünftig alle Versammlungen im Eimker Vereinslokal begleiten wird.



Niemann
Thraede
Suchy

**Tischlerei
Linden GmbH**

OT Linden 23 · 29593 Schwienau
Tel. (05822) 94 170 · Fax 94 17 17

www.nts-tischlerei.de

Fenster, Türen, Rolläden, Möbelbau
Einbauküchen, Wintergärten
Treppen, Parkett, Reparaturen

Badmintonspieler unterwegs

Am 06. Februar haben wir uns mit 9 Spielern auf dem Weg zu einem Freundschaftsspiel nach Bad Bevensen gemacht.

Dort sind wir beim MTV Bad Bevensen angetreten.

Im Hinblick auf die bald stattfindenden Kreismeisterschaften spielen wir gegen andere Vereine und nutzen die Chance um unsere Stärken weiter auszubauen.

Gespielt haben wir in verschiedenen Paarungen Mixed, Doppel und Einzel.

Alle waren begeistert und wir werden auf jeden Fall ein weiteres Freundschaftsspiel gegen den MTV Bad Bevensen machen, zumal die Halle mit 6 Badmintonfeldern unsere „Badmintonherzen“ höher schlagen lässt.

Ab dem 21. April bis zum 06. Oktober 2004 bietet die Abteilung Badminton jeden Mittwoch in der Zeit von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr einen Badmintonsommerkurs für Kinder und Jugendliche an. Willkommen sind Anfänger und Fort-

geschrittene die Lust haben einen Federball durch die Lüfte zu schlagen.



Weitere Informationen/ Ansprechpartner gibt es auf der Internetseite des VfL Suderburg/ Badminton.

Nicole Bloch

Dorfgemeinschaft Holxen on Tour in den Harz

Die Dorfgemeinschaft aus Holxen hat mit 51 Erwachsenen und Kindern einen, besonders von den Kindern, lang ersehnten Ausflug unternommen. Mit einem Reisebus startete die Gruppe mit ihren Schlitten am frühen Morgen, in Richtung Harz. In Braunlage, an der ersten Station der Fahrt, angekommen, wurde als erstes die Eissporthalle aufgesucht. Bei rhythmischer Musik gingen geübte und ungeübte Holxer auf das Eis um dort gekonnte Runden zu drehen.

Andere unternahmen einen Streifzug durch den schönen Ort im Herzen des Harzes, wobei auch Bekannte aus der heimischen Region getroffen und ein kleiner Klönschnack gehalten wurde. Wegen des stürmischen Wetters war der Liftbetrieb auf den Wurmberg eingestellt, aus diesem Grund gingen einige der Mitreisenden den Weg zu der ersten Station des Liftes zu Fuß, stärkten sich dort im Restaurant, genossen die Aussicht, bevor sie den Abstieg unternahmen. Am

Ausgangspunkt traf sich die gesamte Gruppe wieder, um die zweite Station des Tages, den Ort Torfhaus, mit der dortigen Rodelbahn, anzusteuern.

Bei starkem Schneefall in Torfhaus angekommen, gingen die Kinder sofort mit ihren mitgebrachten Schlitten auf die Rodelbahn. Die Kinder hatten besonderen Spaß mit ihren Eltern oder alleine die Bahn herunter zu rodeln. Alle Kinder und Schlitten überstanden die vielen Abfahrten unbeschadet.

Im Cafe oberhalb der Rodelbahn konnten sich alle aufwärmen und stärken. Auf der Rückfahrt, die bei Schneeglätte angetreten wurde, steuerte der Busfahrer den Reisebus gekonnt und sicher wieder nach Holxen. Alle Mitreisenden waren sich nach dem gelungenen Tag einig, eine solche Fahrt soll 2005 wieder stattfinden und den Organisatoren Heike Scheidel, Bernd Rahlfs, Burkhard Freese, Torsten Cohrs, Burkhard Weiß, sowie dem Busfahrer wurde besonders gedankt.



Hilmer GaLabau...
seit 42 Jahren im Dienst der Natur

Wir machen Ihren Garten frühlingstfit

Garten- & Landschaftsbau
Inh. K. Oberin
Hösseringer Str. 2, 29556 Suderburg
Tel. (0 58 26) 83 26, Fax 83 70

Hallenkreismeister Saison 2003/2004

Einen überraschenden Erfolg konnte die D-Junioren-Mannschaft des VfL Suderburg im Fußball erreichen. Sie setzte sich am 28.2.2004 in der Wrestedter Sporthalle mit Siegen gegen TUS Ebstorf, MTV Barum, FC Oldenstadt und einem Unentschieden gegen den TSV Niendorf/H. an die Tabellen Spitze und wurde damit Hallenkreismeister 2003/2004. Nun wird die Mannschaft den Kreis Uelzen bei den Bezirksmeisterschaften in Dannenberg vertreten.

Laufaktivitäten im Februar 2004

Als neuer Lauftreffleiter begrüßt nun jeden Samstag Michael Gaede alle Laufbegeisterten an der Lauftreffhütte. So konnte er gleich zu Beginn, Henry Brammer zu seinem totem Ergebnis beim Eltunnelmarathon beglückwünschen.

Dieser Marathon, an dem nur 250 Teilnehmer zugelassen werden, findet alljährlich im Januar statt und es müssen 48,5 Runden gelaufen werden!

Henry absolvierte diesen Lauf als gesamt 19ter, in einer Zeit von 3 Std. 21 Min.

Die nächsten Aktivitäten sind der Wasa-Lauf am 14.03.2004 in Celle und der Lauf in Barum am 21.03.2004.

Für die Mitglieder des Lauftreffs steht in diesem Jahr noch ein besonderer Termin an, so ist eine gemeinsame Fahrt im Juli zum „Fünf-Seen -Lauf“ nach Schwerin geplant. Es werden Strecken von 10 bis 30 km angeboten, die an der wunderschönen Seenlandschaften Landeshauptstadt vorbei führen. Unsere Lauftreffs finden weiterhin an jedem Samstag und bei jedem Wetter um 15.00 Uhr statt, Gäste und neue Teilnehmer sind herzlich eingeladen.

Die Startzeit wird ab dem 27.03.2004 nach der Zeitumstellung wieder von 15.00 Uhr auf 17.00 Uhr verlegt!!

Michal Gaede

Daten digitalisieren?

Wir scannen Vorgänge oder komplette Ordner und erstellen daraus allseits kompatible PDF-Dateien.



Bahnhofstr. 47
29556 Suderburg
Tel. (05826) 989-33

„Reif für die Insel“

Unter diesem Motto fahren die D- und C-Junioren-Fußballmannschaften des VfL Suderburg in der Zeit vom 08.04. – 14.04.2004 nach Haslemere/England. Dieses nicht zum ersten Mal, denn es ist bereits der 26. Austausch, der einst von Billy Sebeke ins Leben gerufen und über viele Jahre von Harald Cohrs mit wechselnden Mitstreitern bis zum letzten Jahr organisiert wurde.

Dieses Jahr findet der Fußballjugendaustausch erstmalig unter der Leitung von Bernd Schulz und Werner Marienfeld statt. Beide sind im Jugendfußballbereich nicht unbekannt und wünschen sich für die nächsten Jahre eine erfolgreiche Fortsetzung des jährlich stattfindenden Fußballjugendaustausches mit unseren Freunden aus Haslemere.

An der diesjährigen Fahrt nehmen die D- und C-Junioren mit folgenden Spielern und Trainern/Betreuern teil:

D-Junioren

Tammo Sest, Niklas Kubat, Torben Jäkel, Justin Reeger, Philip Porsch, Julian Klages, Nils Brummelhop, Jan Lichte, Steffen Gottwald, Leon Sroka, Jan Düver, Jannick Sonnwald, Hendrik

Schulz, Felix Meyer und als Trainerstab Lothar Hahmeyer, Manfred Sonnwald und Gerd Jäkel

C-Junioren

Malcolm Hamama, Bastian Grumbrecht, Patrick Mareck, Chris Riemer, Stefan Marienfeld, Tim-Hannes Putzier, Jonas Hinrichs, Joschka Blum, Paul Gademann, Oskar Kurosad, Thilo Pellnath, Niklas Sasse, Christian Abeln und als Trainerstab Christian Hahmeyer, Lars-David Meyer und Benjamin Riemer

Wir hoffen alle sehr, dass wir in diesem Jahr den Wanderpokal wieder nach Suderburg holen, denn im letzten Jahr wurden leider beide Spiele verloren.

Auch auf englischer Seite hat es einen Wechsel bei den Organisatoren gegeben, sodass wir auf das diesjährige Programm sehr gespannt sind. Damit auch alle anderen Fußballjugendlichen erfahren können, was wir in diesem Jahr in England erlebt haben und vielleicht auch Lust bekommen als D- bzw. C-Junioren am Fußballjugendaustausch teilzunehmen, werden wir nach der Reise ausführlich berichten.

Bis dann

„Die Englandreporter“

Ergebnisse unserer Judokas

Am 29.02.04 traten unsere U14 Mädchen gegen 4 Mannschaften (Stade, York, Nienhagen, Altencelle) mit Erfolg in Lüneburg zur Bezirksmeisterschaft an.

Suderburg - Altencelle	8:0 Kämpfe	(80:0 Unterbewertung)
Suderburg - Nienhagen	7:0 Kämpfe	(70:10 Unterbewertung)
Suderburg - Stade	5:3 Kämpfe	(50:30 Unterbewertung)
Suderburg - York	7:1 Kämpfe	(70:10 Unterbewertung)



Zur U 14 Mannschaft weiblich gehören:

Oben links: Betreuer Thomas Ordon, - 57kg Kim Gehlken, Sara Lehmann, - 52kg Gwen Gehlken, -44kg Swenja Gehrman, -48kg Linda Klug, Betreuer Marcus Ordon

Unten links: - 57 kg Marie Petershagen, - 40 kg Katharina Adebar, - 36 kg Nane Kuhfeld, - 33 kg Linda Sauer, - 52 kg Marianne Grocholl



Elektromeister Bernd Peiser
Feldstraße 8, 29556 Suderburg
Telefon (0 58 26) 76 60, Fax 76 06

Danksagungen

Über die vielen Glückwünsche, Blumen
und Geschenke zu unserer

Silbernen Hochzeit

haben wir uns sehr gefreut und bedanken uns ganz herzlich.

Wilfried und Sabine Meyer

Bahnsen

Kleinanzeigen

Freundliche Verkäuferin für
leckeren Spargel gesucht!

Telefon (0 58 73) 2 53

Gebe Nachhilfe in Mathematik,
Geometrie und Algebra

Telefon (0 58 26) 76 44

Jugendfahrrad MTB, 3Gang,
Rahmenfederung, Gabelfederung,
Blau, Gelb u Rot, von Prince, 40 €

Telefon (0 58 26) 2 00

Mädchenfahrrad 24", 3-Gang,
Weinrot von Kreidler, 50,- €,
Leona Brinckmann

Telefon (0 58 26) 2 00

Konfirmationsanzug Gr. 170,
dunkelblau, + Hemd + Schuhe (Gr.
41) 60,- €, Telefon (0 58 26) 85 13

Konfirmationsanzug Gr. 44,
schwarz, 50,- €,
ab 18.00 Uhr Tel. (05 81) 1 76 21

Sie brauchen Hilfe?

Ich erledige alle anfallenden
Arbeiten in Haus und Garten

Telefon (0 58 26) 71 70

Hilmer GaLabau...

seit 42 Jahren im Dienst der Natur

Baumschnitt und Rasenvertikutieren

Garten- & Landschaftsbau

Inh. K. Oberin
Hösseringer Str. 2, 29556 Suderburg
Tel. (0 58 26) 83 26, Fax 83 70
Tourismusverein Suderburger Land

Veranstaltungen 2004

15. April: Wanderung in
Suderburg mit Besichtigung des
Ehrenmals der Wiesenbauschule

22. April: Radtour zum
Hundertwasserbahnhof nach Uel-
zen (ca.45 km)

29. April: Wanderung in
Suderburg mit Besichtigung der
neuen Grundschule

06. Mai: Radtour nach Es-
terholz zur Schleuse (ca. 50 km)

13. Mai: Radwanderung
entlang des Kulturhistorischen
Wassererlebnispfad („WEP“)
(ca. 20 km)

27. Mai: Radtour nach
Melzingen ins Arboretum (ca. 60
km)

Senden Sie Ihre Beiträge an

DIE ZEITUNG

Bahnhofstraße 47
29556 Suderburg

eMail: info@DieZeitung4you.de

Suchtselbsthilfegruppe in Suderburg

für Betroffene und Angehörige.

Treffpunkt freitags
um 19.30 Uhr,
im Gemeindehaus der
St.-Remigius-Kirche.

Auf Wunsch auch Einzel-
gespräche und Hausbesuche.

Telefon/Fax (0 58 26) 84 20
eMail: SHGSud@aol.com

Seniorenzentrum

- Twietenhof -
SUDERBURG

Kurzzeit- + Dauerpflege

In den Twieten 2
29556 Suderburg
Tel. (05826) 95880

Terminkalender April 2004

März

- 26. Suderburg Passionsandacht, 19.00 Uhr, St. Remigiuskirche
- 27. Suderburg Anstießen, SC-Suderburg
- 28. Hösseringen „An-Angeln“, 8.00 bis 11.00 Uhr, Angelsportverein
- 28. Hösseringen Schlachtfest – großes Schlachtfest im „Haus am Landtagsplatz“, ab 12.00 Uhr
- 28. Hösseringen Anstießen vom Schootenring und Vergleichsschießen der Vereine
- 28. Hösseringen Ausstellungseröffnung im Museumsdorf Hösseringen, 11.30 Uhr: „Auf Isegrims Spuren“ – Der Wolf – verfolgt, verteuft, verkannt.
- 28. Suderburg LV-Tagung, 11.00 Uhr, Kyffhäuser Kameradschaft

April

- 02. Ellerndorf Vollmond-Wanderung in der Ellerndorfer Wacholderheide, Beginn: 19.00 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz Ellerndorfer Wacholderheide, Bitte anmelden bei: Gästeführerin Erika von Trotha, Tel.: 05873/1288.
- 02. Hösseringen Dorfreinigung vom Förderkreis
- 02. Suderburg Seniorennachmittag, 14.30 Uhr, Pfarrhaus Suderburg
- 02. Suderburg Passionsandacht, 19.00 Uhr, St. Remigiuskirche
- 02. Suderburg Stammtisch der Biker-Union, 19.30 Uhr, Gasthaus Behrens
- 03. Bohlsen Eimerfestspiele ab 15.00 Uhr, FF Bohlsen
- 03. Suderburg Dart-Turnier im Feldhaus, 14.00 Uhr, Kyffhäuser Kameradschaft
- 04. Eimke Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden, Kirchengemeinde Eimke
- 07. Eimke Sprechtag der Kreisgeschäftsstelle im Hotel Wacholderheide in Eimke ab 15.45 Uhr nur nach Voranmeldung, SoVD Eimke
- 07. Gerdau Altenabendmahl in der St. Michaeliskirche, 15.00 Uhr, anschl. Kaffeetafel im Gemeindehaus
- 07. Gerdau Landfrauenversammlung, 19.30 Uhr im Gasthaus Wellmann, Landfrauenverein Gerdau-Eimke
- 08. Bahnsen Gruppenabend im Gasthaus Dehrmann, 20.00 Uhr, Landjugend Gerdau-Eimke
- 08. Eimke Abendgottesdienst der Kirchengemeinde Eimke
- 08. Gerdau Gospelgottesdienst, 20.00 Uhr, St. Michaeliskirche
- 08. Suderburg Tischabendmahl zum Gründonnerstag, 19.30 Uhr, Pfarrhaus Suderburg
- 09. Gerdau Predigtgottesdienst, 9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst, 15.00 Uhr, St. Michaeliskirche
- 09. Hösseringen Schlagballspiel
- 09. Suderburg Gottesdienst mit Abendmahl zum Karfreitag, 9.30 Uhr und 15.00 Uhr, St. Remigiuskirche
- 10. Bohlsen Osterfeuer
- 10. Eimke Osterfeuer in allen Ortsteilen der Gemeinde Eimke
- 10. Hösseringen Osterfeuer
- 10. Groß Süstedt Osterfeuer
- 10. Holxen Osterfeuer, 19.30 Uhr
- 10. Räber Osterfeuer
- 10. Suderburg Osterfeuer
- 11. Gerdau Festlicher Abendmahlsgottesdienst, 9.30 Uhr, St. Michaeliskirche
- 11. Suderburg Osterfrühgottesdienst mit anschl. Frühstück, 5.00 Uhr Festgottesdienst zum Ostersonntag, 9.30 Uhr, St. Remigiuskirche
- 12. Gerdau Festgottesdienst, 9.30 Uhr, St. Michaeliskirche
- 12. Suderburg Gottesdienst mit Abendmahl zum 2. Ostertag, 9.30 Uhr, St. Remigiuskirche
- 14. Hösseringen „Plattdütsch an 'n Kamin“ im „Haus am Landtagsplatz“, avends halvig acht
- 14. – 16. Hösseringen Pokalschießen vom Schootenring
- 15. Suderburg Wanderung zum Ehrenmal der Wiesenbauschule, Tourismusverein Suderburger Land
- 17. Eimke Anstießen, SC Eimke
- 17. Suderburg Saisoneroöffnungsausfahrt der Biker-Union, Abfahrt 10.00 Uhr, Gasthaus Behrens
- 17. – 18. Bohlsen Vereinsmeisterschaft, Schützenverein Bohlsen
- 18. Gerdau Konfirmation, 9.30 Uhr, St. Michaeliskirche
- 22. Hösseringen Radtour zum Hunderwasserbahnhof, Tourismusverein Suderburger Land
- 23. Hamerstorf Jahreshauptversammlung, Schützenverein Hamerstorf
- 23. Hösseringen Gesamtwehrdienst der FF Hösseringen
- 24. Eimke Ausflug, FF + KK + SC Eimke
- 24. Hamerstorf Anstießen, Schützenverein Hamerstorf
- 24. Hösseringen Grenzbegehen in Hösseringen, Schootenring
- 24. Suderburg Beichtgottesdienst zur Konfirmation mit Heiligem Abendmahl, 17.00 Uhr, St. Remigiuskirche
- 25. Eimke Konfirmation, Kirchengemeinde Eimke
- 25. Suderburg Konfirmationsgottesdienst, 9.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst, 11.00 Uhr St. Remigiuskirche
- 26. – 30. Suderburg Einschulungsuntersuchungen, Schulanfänger für das Schuljahr 2004/5, Grundschule Suderburg
- 29. Suderburg Wanderung in Suderburg mit Besichtigung der neuen Grundschule und Erklärung der Solaranlage, Tourismusverein Suderburger Land
- 30. Eimke Zelt disco der Jugendfeuerwehr Eimke
- 30. Suderburg Saisoneroöffnung der Biker-Union in Hildburghausen, Abfahrt 9.30 Uhr, Gasthaus Behrens



Für die Glückwünsche und Geschenke
zu unserer

50 Goldenen Hochzeit

möchten wir uns herzlich bedanken.

Gertrud und Kurt Pellnath

Suderburg, im Februar 2004

Ein herzliches Dankeschön allen, die mich zu meinem

70. Geburtstag

mit Glückwünschen, Geschenken und Blumen erfreuten.

Hildegard Knaak

Hösseringen, im März 2004

wela **Diesdorfer**
Suppen - Soßen - Würzen Fruchtsäfte
Vertretung: und Fruchtweine
A. Wuschläger
Hauptstr.18 · 29581 Gerdau
Tel. (0 58 08) 4 47 · Fax 16 16
mittwochs & samstags
auf dem Uelzener Wochenmarkt
- Lieferung frei Haus -

Jetzt im Angebot:
Uhu Klebestifte
3 verschiedene Größen
Uhu Klebestofftube
für die Federmappe

PAPALAPAP
Papierladen
Bahnhofstr. 47
29556 Suderburg
Tel. (05826) 9 89-33

Martin Brinckmann
Zimmermeister
Innenausbau - Dachstuhl- und
Fachwerksanierung
Winterpreise bis Ende Februar!
Neu: www.zimmerei-brinckmann.de
Ihr Spezialist für historisches Fachwerk
Hamerstorfer Str. 1 29556 Suderburg 05826 / 200 mbrinckmann@t-online.de

KLAUTKE
Bahnhofstr. 86, 29556 Suderburg, Tel. (05826) 341

Unser Eintopf- und Suppenplan:

31. 03. Reissuppe	21. 04. Tomatensuppe
07. 04. Möhrensuppe	28. 04. Gelbe Erbsensuppe
14. 04. Kartoffelsuppe	

An folgenden Wochenenden bieten wir an:

26./27. 03. Hardaurolle	16./17. 04. Barbequebraten
02./03. 04. Trapperbraten	23./24. 04. Käsebraten
10. 04. Räuberbraten	30. 04. Spießbraten

Bitte denken Sie an ein Gefäß!

Polizeidienststelle Suderburg (0 58 26) 82 31